
xtCommerce 3.0.4 SP2.1 – Anwenderhandbuch

A. Vorwort - Was ist xtCommerce?	3
1. Installation auf dem Webserver	5
2. In die Administratoroberfläche einloggen	6
3. Wichtige Grundeinstellungen im Admin-Bereich	7
3.1 Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“	7
3.2 Kategorien anlegen.....	10
3.3 Anlegen von Unterkategorien.....	11
3.4 Artikel anlegen.....	11
3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten.....	12
3.6 Artikelmerkmale.....	12
3.7 Produktoptionen den Artikeln zuordnen.....	13
3.8 Kundengruppen.....	13
3.9 Zahlung und Versand.....	13
3.10 Standardtexte im Shop und E-Mails ändern.....	14
3.11 Kundenverwaltung.....	14
3.12 Content-Manager (Inhalt).....	16
4. Anpassen des Shop-Layouts	17
4.1 Entfernen des XT-Logos aus Produktbildern.....	17
4.2 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern.....	17
4.3 Ändern des Begrüßungstexts.....	17
4.4 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel.....	18
4.5 Anlegen von Herstellern.....	18
4.6 Anzeigen von Artikel auf der Startseite.....	18
4.7 Das XTC Preis-System.....	18
4.8 Einstellen von Grundpreisen.....	23
4.9 PayPal Payment Modul.....	24
4.10 Digitale Downloadprodukte.....	25
5. Backup eines Shops erstellen und wieder einspielen	26
6. Artikelimport	27
7. Gutscheine und Kupons	30
8. Module nachrüsten	33
9. Änderungen an den Konfigurationsdateien und nützliche Codeanpassungen	33
9.1 Kein Zugang zum Admin-Bereich nach Änderung persönlicher Daten.....	33
9.2 SSL-Verschlüsselung aktivieren.....	34
9.3 Sessionhandler MySQL.....	35
9.4 Datenbankpasswort nachträglich ändern.....	35
9.5 Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen.....	35
9.6 Suchmaschinenoptimierung: Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten.....	35
9.7 Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite deaktivieren.....	36
9.8 Wartungsseite einrichten.....	36
9.9 Eigenes Kundennummern-Format (und automatisch erzeugen).....	37

9.10	Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen	38
9.11	JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen.....	38
9.12	Sortierung im Content Manager ändern.....	39
9.13	In der Kundenübersicht mehr Details anzeigen lassen.....	39
9.14	Bestelleingang anstelle der News beim Admin Login.....	40
9.15	Bestell-Mails, Rechnungen und Lieferscheine anpassen.....	41
9.16	Updateanleitung von 3.0.4 SP1 Templates auf 3.0.4 SP2.1.....	42
9.17	Widerruf bei der Bestellung abzeichnen lassen.....	42
9.18	Bei den Preisauszeichnungen das "ab" entfernen.....	42
10.	Gängige Fehlermeldungen.....	43
10.1	Cannot send session cookie - headers already sent.....	43
10.2	Fatal error: Allowed memory size of.....	43
10.3	Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif().....	43
10.4	Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export).....	43
10.5	Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache).....	44
10.6	Imageprocessing bricht vorzeitig ab.....	44
10.7	Unable to determine pagelink.....	44
10.8	Warning: Division by zero.....	44
10.9	Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream.....	44
10.10	Warning: Wrong parameter count for setlocale().....	45
11.	Rechtliches zum Thema Onlineshop.....	46
11.1	Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	46
11.2	Informationspflicht.....	46
11.3	Widerrufsrecht oder Rückgaberecht.....	47
11.4	Preisangabenverordnung.....	48
11.5	Durchsetzung der Kaufpreiszahlung.....	48
11.6	Abmahnungen.....	49
12.	Danksagung.....	50

A. Vorwort - Was ist xtCommerce?

Diese Anleitung bezieht sich auf die derzeit aktuelle Version 3.0.4 SP2.1 (Stand: Januar 2007) des Onlineshopsystems.

Bei xtCommerce handelt es sich um eine für den EU-Binnenhandel ausgelegte E-Commerce Software, basierend auf osCommerce. xtCommerce wurde entwickelt, um dem mittelständischen Handel ein angepasstes E-Commerce fähiges Werkzeug zu geben. xtCommerce ist ein Opensource Shopsystem (GNU/GPL) mit einem breit gefächerten Funktionsspektrum, welches sich selbst vor teuren kommerziellen Lösungen keineswegs verstecken muss. Die Entwicklung von xtCommerce begann 2002 durch Guido Winger und Mario Zanier.

Systemvoraussetzungen:

Einen Webserver mit:

- PHP ab Version 4.1.3 (Skriptsprache)
- MySQL ab Version 3.23.xx (Datenbank)
- GDlib mit gif Support (Bildbearbeitung auf dem Webserver), providerabhängig

Technologie:

- Opensource
- Templatesystem („Smarty“)
- Trennung von Inhalt und Layout des Shops. Dadurch ist eine einfache Layoutänderung der Shopoberfläche (durch vorgefertigte oder eigene Templates z.B. mit Dreamweaver) möglich
- SQL-Caching, durch ein eigenes SQL-Caching im Shop können Datenbankabfragen minimiert und die Leistung des Systems gesteigert werden.
- SSL-Verbindung für sensible Daten (Setzt SSL Zertifikat/Proxy voraus)

Funktionsumfang von xtCommerce (Allgemein/Installation):

- Einfache Installation mittels benutzergeführter Weboberfläche
- Beliebige Währungseinstellungen (mehrere Währungen parallel möglich)
- Anzahl der Kategorien, Kategorietiefen und Produkten unbegrenzt
- Sortierung der Kategorien/Produkte pro Kategorie frei wählbar
- Einstellung eines Produktes in beliebig vielen Kategorien mittels einfacher Verlinkung
- Kontrolle der Produkte auf der Startseite
- Anlegen von Notizen zu jedem Kunden (Memos)
- Anlegen mehrerer Administratoren mit verschiedenen Rechten
- Bannermanager
- Backup per Knopfdruck
- Mehrere Steuerzonen definierbar

Funktionsumfang von xtCommerce (Produkt- und Kategoriefunktionen):

- Unterstützung unbegrenzter Anzahl von Kategorien und Produkten
- Verwendung verschiedener Layouts für jede Kategorie und jedes Produkt
- Beliebige viele Optionen und Varianten
- Staffelpreise, Sonderangebote (Ausverkauffunktion)
- Gewicht für Versandkostenberechnung
- Automatische Erstellung von Thumbnails durch den Shop
- Freie Anzahl von verwendeten Bildern pro Produkt
- Verkauf von digitalen Downloadprodukten
- Einzigartiges Preissystem, Kundengruppenpreise, Staffelpreise nach Kundengruppen
- Rechte-System für Produkte und Kategorien (Freischaltung für einzelne Kundengruppen)
- WYSIWYG Editor für Produktbeschreibungen und Kategoriebeschreibungen

-
- FSK18 Produkte/Kundengruppen

Funktionsumfang von xtCommerce (Administration):

- Sämtliche Einstellungen können über die Adminoberfläche gemacht werden
- Import/Export Funktionalität für Produkte im CSV Format
- Content-Management-System, xtCommerce besitzt ein kleines CMS mit welchem eigene Seiten einfach hinzugefügt werden können
- Kundenverwaltung, Bestellverwaltung, Anlegen von Kunden online möglich
- Statistikfunktionen mit Exportfunktion (Umsatzstatistiken, etc)

Integrierte Versandmodule:

- Vorkasse
- Nachnahme
- DHL
- Pauschale Versandkosten
- Versandkosten nach Stück
- Selbstabholung
- Tabellarische Versandkosten (Staffelung frei wählbar)
- Weitere Versandmodule möglich

Funktionsumfang von xtCommerce (Marketing - Kundenfunktionen):

- B2B/B2C in einem Shop (durch getrennte Steuereinstellungen pro Kundengruppe)
- Kundvalidierung mit USTID durch Shop bzw. Gateway
- Newslettersystem
- Versenden/Kaufen von Gutscheinen
- Starten von Kupon-Werbeaktionen (Durch Eingabe eines Kuponcodes können Kunden Rabatte oder Vergünstigungen bekommen)
- Auswertung von Umsatz und Bestellungen
- Editieren von Bestellungen (Hinzufügen von Produkten, Änderung von Preisen)

Grundlegender Shopaufbau:

Im Wesentlichen besteht der Shop aus drei Teilen:

- Shopsystem („Frontend“) -> Alles was ein Kunde sehen kann
- Admin-Bereich („Backend“) -> Konfigurationsbereich auch phys. getrennt (Verzeichnis *admin/*)
- MySQL Datenbank

Frontend und Backend haben keine direkte Verbindung miteinander. Die MySQL Datenbank stellt die Kommunikationsschnittstelle der beiden anderen Bereichen dar.

Durch diesen Aufbau lässt sich der Shop auch einfach an ein externes Warenwirtschaftssystem, wie z.B. „CAO-Faktura“ oder „JTL-Wawi“ anbinden.

1. Installation auf dem Webserver

Vorab sollte man sich überlegen, ob man den Shop im Hauptverzeichnis www.domain.de oder in einem Unterverzeichnis www.domain.de/shop installieren möchte. Bevor der Shop tatsächlich installiert werden kann, muss von Hand eine MySQL-Datenbank erstellt werden. Die geschieht üblicherweise über eine Administratoroberfläche beim entsprechenden Webhoster (z.B. Confixx). Dabei notiert man sich gleich alle Angaben (Datenbank-Name, Passwort, MySQL-Benutzer, Host), da diese beim Einrichten des Shops wieder angegeben werden müssen.

Im nächsten Schritt werden alle Dateien auf den Server übertragen und anschließend die Rechte von den folgenden Dateien und Verzeichnissen gesetzt (siehe Tabelle 1). Dies geschieht üblicherweise mit dem Befehl „chmod“ im entsprechenden FTP-Programm.

Tabelle 1

Rechtevergabe während der Installation		
Verzeichnis	Rechte	Funktion
/cache	777	Cache Dateien von Smarty
/templates_c	777	Smarty Verzeichnis
/images	777	Bilderverzeichnis
/images/content	777	Bilder aus WYSIWYG Editor
/images/product_images/info_images	777	Info-Bilder
/images/product_images/original_images	777	Original-Bilder
/images/product_images/popup_images	777	Popup-Bilder
/images/product_images/thumbnail_images	777	Thumbnail-Bilder
/media/content	777	Dateien aus ContentManager
/media/products	777	Dateien aus ProduktManager
/admin/backups	777	Datenbank Backups
/admin/images/icons	777	Kundengruppen Icons
/admin/rss	777	Dateien aus Admin Info
Datei	Rechte	Funktion
/includes/configure.php	777	Konfigurationsdatei Shop
/includes/configure.org.php	777	Backup der Konfiguration
/admin/includes/configure.php	777	Konfigurationsdatei Admin
/admin/includes/configure.org.php	777	Backup der Konfiguration

Anmerkung: Rechte 777 = Lesen/Schreiben/Ausführen für Besitzer/Gruppe/Andere.

Nachdem alle benötigten Rechte richtig vergeben wurden, kann die Installationsroutine unter http://www.domain.de/xtc_installer/ aufgerufen werden. In den folgenden Schritten wird der Benutzer aufgefordert bestimmte Angaben zu machen. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation, sollten zum Schutz der Konfigurationsdateien deren Dateirechte zurückgesetzt werden (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2

Rechtevergabe nach der Installation		
Datei	Rechte	Funktion
/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Shop
/includes/configure.org.php	444	Backup der Konfiguration
/admin/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Admin
/admin/includes/configure.org.php	444	Backup der Konfiguration

Anmerkung: Rechte 444 = Nur Lesen für Besitzer/Gruppe/Andere.

Als letzter Schritt muss das komplette Verzeichnis „xtc_installer“ vom Server gelöscht werden, um Manipulationen des Onlineshops durch Dritte zu vermeiden.

2. In die Administratoroberfläche einloggen

Die während der Installation angegebenen Daten für die Email-Adresse und das zugehörige Passwort werden nun verwendet, um sich in die Administrationsoberfläche des Shops einzuloggen.

Nachdem man sich erfolgreich eingeloggt hat, ändert sich das Bedienfeld und ein Admin-Button erscheint. Ein Klick auf diesen Button bringt den Shop-Administrator in den tatsächlichen Administrationsbereich, in dem weitere Einstellungen für den Shop gemacht werden können.

In der Administrationsoberfläche wird man zunächst mit aktuellen XTC-News konfrontiert. Am linken Seitenrand sind verschiedene Optionsmöglichkeiten sichtbar, die später noch genauer erklärt werden.

3. Wichtige Grundeinstellungen im Admin-Bereich

Nach der erfolgreichen Installation steht als erstes die Anpassung des Shops an die eigenen Bedürfnisse im Vordergrund. Unter dem Menüpunkt *Konfiguration* den ersten Eintrag *Mein Shop* auswählen. Übersichtlich, aber auch etwas gewöhnungsbedürftig wird nun eine Reihe von Einstellungen präsentiert. Einige der Voreinstellungen haben allerdings schon während der Installation festgelegt.

Im Folgenden sind noch einige essentielle Grundeinstellungen nötig, die mit der Installation noch nicht abgedeckt wurden. Dabei sind viele Optionen mit „true“ = ja und „false“ = nein auswählbar. In einem deutschen Shop, der auch ins Ausland liefert, müssen verschiedene Steuersätze angewandt werden. xtCommerce kommt bereits mit den passenden Voreinstellungen für die Mehrwertsteuer von 16 Prozent (Standardsatz), 7 Prozent (ermäßigter Steuersatz) und 0 Prozent für Lieferungen ins Ausland oder an Geschäftskunden. Diese Steuersätze müssen dann einmalig bei der Eingabe neuer Produkte einem Artikel zugeordnet werden.

xtCommerce ist mit der Erweiterbarkeit von Sprachen sehr flexibel. Hier lassen sich schnell neue Sprachen anlegen, indem unter *Land/Steuer, Sprachen* auf *Neue Sprache* geklickt und die Codierung und ein Symbol für die Landessprache angegeben wird. Neue Sprachmodule sind auf der Website von xtCommerce erhältlich. Als voreingestellte Sprachen stehen bereits Englisch und Deutsch zur Auswahl, wobei Englisch die Standardsprache ist. Um Deutsch als Standardsprache einzustellen, muss nur die Sortierreihenfolge unter *Englisch, Bearbeiten* auf 2 und das gleiche für *Deutsch* mit dem Wert 1 geändert werden.

3.1 Einstellmöglichkeiten unter „Konfiguration“

In diesem Menüpunkt können allgemeine Einstellungen zum Shop und zur Ansicht des Shopkataloges (der Produktseiten u.a.) vorgenommen werden.

Mein Shop:

Name des Shops: Hier den Namen des Shops eintragen (Erscheint auch in der Browser-Titelleiste)

Inhaber: Hier den Betreiber bzw. Inhaber des Shop eintragen

eMail Adresse: Hier die E-mailadresse des Kundenservices bzw. der Bestellannahme eintragen.

eMail von: Hier die allgemeine Email Adresse des Shops eintragen.

Land: Hier das Land des Shops eintragen.

Region: Hier das entsprechende Bundesland bzw. Kanton eintragen.

Reihenfolge für Artikelankündigungen:

Das ist die Reihenfolge wie angekündigte Artikel angezeigt werden.

ASC = aufsteigend

DESC = absteigend

Sortierfeld für Artikelankündigungen:

Das ist die Spalte die zum Sortieren angekündigter Artikel benutzt wird

products_name = Sortierung nach Produktname

date_expected = Sortierung nach Erscheinungsdatum

Auf die Landeswährung automatisch umstellen:

Falls mehrere Währungen verwendet werden, schaltet der Shop automatisch die Währungen um, wenn die Sprache geändert wird. Wenn dieses Verhalten gewünscht ist, die Einstellung von *false* auf *true* umstellen.

Soll Warenkorb nach Einfügen einer Ware anzeigen:

Soll nach jedem Artikel, der in den Warenkorb gelegt wird, die Warenkorbseite angezeigt werden, dann die Einstellung auf *true* setzen. Wenn nicht gewünscht auf *false*.

Suchverknüpfungen:

Hier kann festgelegt werden, wie die Produktsuche arbeiten soll, es gibt hier die beiden Möglichkeiten "and" (alle angegebenen Suchbegriffen müssen gefunden werden) oder "or" (ein angegebener Suchbegriff muss gefunden werden).

Geschäftsadresse, Telefonnummer:

Hier die genaue Anschrift des Onlineshops bzw. Unternehmens, sowie Telefon- und UstID-Steuer- nummer eingeben, die auf allen gedruckten Dokumenten und online angezeigten Seiten verwendet werden.

Artikelanzahl hinter Kategorienamen:

Auf *true* stellen, wenn die Gesamtanzahl der Produkte in jeder Kategorie angezeigt werden soll. Mit *false* wird die Gesamtzahl nicht angezeigt.

Kundenstatus (Kundengruppe) für Administratoren:

Den Kundenstatus (Gruppe) für Administratoren anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

Kundenstatus (Kundengruppe) für Gäste:

Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

Kundenstatus für Neukunden:

Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

TIPP: Im Menü Kundengruppen können weitere Gruppen eingerichtet und z.B. Aktionswochen gemacht werden: „Diese Woche 10 % Rabatt für alle Neukunden?“

Erlaubt, Artikel in den Einkaufswagen zu legen:

Erlaubt das Einfügen von Artikeln in den Warenkorb auch dann, wenn "Preise anzeigen" in der Kundengruppe auf "Nein" steht.

Templateset (Theme):

Wählen Sie ein Templateset (Theme) aus. Das Theme muss sich im Unterverzeichnis von *www.shop-domain.de/templates/* befinden.

Brutto Admin:

Ermöglicht die Eingabe der Bruttopreise im Admin-Bereich.

Brutto/Netto Dezimalstellen:

Umrechnungsgenauigkeit. Damit das System intern keine Rundungsfehler macht, sollten 4 Dezimalstellen eingestellt werden.

CC String:

Zeichenfolge zur verschlüsselten Speicherung der Kreditkarten-Informationen in der Datenbank. (Bitte umgehend ändern, falls Kreditkarten als Zahlungsmöglichkeit verwendet werden!)

Minimum Werte:

Dies sind die Mindestwerte jedes möglichen Feldes, das im Voraus vom Kunden gefüllt werden muss. Normalerweise werden diese gelassen, wie sie sind. Hier bitte keine Veränderungen vornehmen.

Maximum Werte:

Diese sind die Maximalwerte der Felder der unterschiedlichen Module in Ihrem Shop. Diese sollten unverändert belassen werden.

Bild Optionen:

Diese Optionen decken alle Einstellungsmöglichkeiten von (Produkt-)Bildern im Shop ab.

Thumbnails = Vorschaubilder
Info Bilder = Bilder unter der Überschrift
Popup Bilder = Subkategorie-Bilder

Bildgröße berechnen:

Wenn die Größe der **Small Image Bilder** automatisch errechnet werden soll, auf *true* stellen (Standardeinstellung). Ansonsten auf *false*.

Bildqualität:

JPG Bildqualität (0 = höchste Kompression, 100 = beste Qualität)

GDlib processing:

Die Version der GD-Bibliothek, die zur Kompression der Bilder verwendet werden soll.
Empfehlung: GDlib version 2

Breite der Artikel-Thumbnails:

Hier kann man die Pixel für die Breite der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Thumbnails:

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

Breite der Artikel-Info Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Info Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

Breite der Artikel-Popup Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Popup Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

Artikel-Bilder:Bevel

Artikel-Bilder:Greyscale

Artikel-Bilder:Ellipse

Artikel-Bilder:Round-edges

Artikel-Bilder:Merge

Artikel-Bilder:Frame

Artikel-Bilder:Drop-Shadow

Artikel-Bilder:Motion-Blur

3.2 Kategorien anlegen

Um einen Shop erfolgreich zu betreiben, sind natürlich Produkte notwendig, die als Artikel in verschiedenen Kategorien angeboten werden. Im ersten Schritt werden deshalb Produktkategorien erstellt und diese mit den ersten Artikeln gefüllt.

Über *Neue Kategorie* im Menüpunkt *Artikelkatalog, Kategorien/Artikel* wird zunächst eine Warengruppe mit einem passenden Bild für diese Kategorie definiert. Darüber hinaus kann eine Sortierungsoption für diese Produkte festgelegt werden. Da als Sprachen für den Shop Deutsch und Englisch eingestellt wurden, existieren an dieser Stelle bereits für jeden Eintrag zwei Felder (jeweils für deutsche und englische Bezeichnungen und Beschreibungen).

Einstellungen bei einer neuen Kategorie:

Kategoriebild: Bild der Kategorie (Hier auf die richtige Größe achten)

Vorlage für Artikelübersicht: Auswahl des Template für die Auflistung der Produkte
(Serverpfad: `templates/EIGENES_TEMPLATE/module/product_listing/`)

Vorlage für Kategorieübersicht: Auswahl des Template für die Auflistung der Kategorien
(Serverpfad: `templates/EIGENES_TEMPLATE/module/category_listing/`)

Artikel Sortierung: Kriterium für die Sortierung der Produkte innerhalb dieser Kategorie
ASC = Aufsteigend, *DESC* = Absteigend

Sortierreihenfolge: Zahl von 0 bis x

Kategorienname: Name der Kategorie

Kategorie Überschrift: Kategorie Überschrift (sichtbar innerhalb einer Kategorie)

Meta Title: Titel für die Suchmaschinenrelevanz

Meta Description: Beschreibung für die Suchmaschinenrelevanz

Meta Keywords: Schlüsselwörter (durch Komma getrennt) für die Suchmaschinenrelevanz

Kategorie Beschreibung: Beschreibung der Kategorie

Kundengruppe (optional aktiviertem Kundengruppencheck): Auswahl der einzelnen Kundengruppen die Zugang zu dieser Kategorie und den Produkten haben sollen

Nach dem Erstellen einer Kategorie wird nur ein Pfeil " -> " angezeigt

Im Admin-Bereich unter *Artikelkatalog "Kategorien/Artikel"*, erscheint der Name der Kategorie mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass die Kategorie inaktiv und somit im Shop nicht sichtbar ist. Um sie zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist sie im Menu des Shops sichtbar. Damit ist eine gezielte Auswahl der anzuzeigenden Kategorien möglich.

Nach der Aktivierung der Kategorien, kann es unter Umständen passieren, dass die Kategorien trotzdem nicht angezeigt werden. Dies ist kein Fehler, sondern liegt am Cache, der in der Standardeinstellung stündlich aktualisiert wird. Wenn sie sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses leeren (siehe auch *Konfiguration/Cache*).

Navigation durch die Kategorien

Es mag zunächst verwirrend erscheinen, wenn man beim Klick auf den Namen der Kategorie nur dessen Optionen rechts angezeigt bekommt. Um tatsächlich in die Kategorie zu springen muss auf das Ordnersymbol vor dem Namen geklickt werden.

3.3 Anlegen von Unterkategorien

Unterkategorien werden angelegt, indem man im Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" das „Gehe zu“ Dropdown-Menü auf der rechten Seite selektiert und die entsprechende Kategorie auswählt, in der sich zukünftig die neue Unterkategorie befinden soll. In der dann folgenden Anzeige, gibt es die Möglichkeit eine neue Kategorie oder ein neues Produkt anzulegen. Es können beliebig viele Unterkategorien angelegt werden.

3.4 Artikel anlegen

Neue Artikel werden ähnlich wie Unterkategorien angelegt. Im Artikelkatalog unter "Kategorien/Artikel" das Feld "Neues Produkt" anklicken und das Formular entsprechend ausfüllen. Hier können auch beispielsweise neue oder noch nicht verfügbare Produkte eingetragen und mit einem Erscheinungsdatum versehen werden. In den Eigenschaften kann man Produkte beispielsweise mit einem FSK-18-Vermerk belegen und damit für bestimmte Kundengruppen sperren.

Aussagekräftige Beschreibungstexte sind nicht nur für die Kaufentscheidung eines Kunden, sondern ebenso für die integrierte Suchfunktion wichtig, die den Artikelnamen und über die erweiterte Suche auch die Beschreibungen durchforstet. Neben einer klaren Artikelbeschreibung mit relevanten Schlüsselwörtern, als auch passende Ausdrücke für die META-Beschreibungen für (Produkt) Suchmaschinen sind vor allem Artikelbilder sehr von Vorteil. Die Thumbnail-Generierung (Erstellung eines kleinen Vorschaubildes) für ein hochgeladenes Bild über die Uploadfunktion übernimmt xtCommerce, wenn „GDlib“ zur Verfügung steht (siehe Systemvoraussetzungen). Wie bei den Kategorien müssen die einzelnen Artikel auch wieder aktiv gesetzt werden, indem deren Status von rot auf grün geschaltet wird.

Artikel verlinken oder duplizieren

Im Shop hat man die Möglichkeit, bestehende Artikel zu verlinken oder zu duplizieren. Beim Verlinken wird ein bestehender Artikel in einer Kategorie nur verlinkt (ähnlich einem Hyperlink). Typischer Anwendungsfall: siehe z.B. Anzeigen von Artikeln in der „TOP“-Kategorie auf der Startseite. Hingegen wird beim Duplizieren ein neuer Artikel erstellt, der danach im Shop auch zweimal vorhanden ist. Somit lassen sich beispielsweise ähnliche Artikel mit ähnlichem Beschreibungstext schnell erstellen.

Wenn Artikel nicht angezeigt werden

Im Admin-Bereich ---> Artikelkatalog ---> "Kategorien/Artikel" erscheint der Name des Artikels mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass dieser Artikel inaktiv ist. Um ihn zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist er im Menu des Shops sichtbar. Somit kann auch später noch ausgewählt werden, welche Artikel anzuzeigen sind und welche nicht.

Um mehrere Artikel gleichzeitig zu aktivieren oder zu deaktivieren markiert man diese indem man einen Haken in das erste Feld vor dem Artikelnamen setzt (anklicken). Auf der rechten Seite kann man dann die markierten Artikel aktivieren oder deaktivieren.

Nach der Aktivierung der Artikel, kann es passieren, dass die Artikel trotzdem nicht erscheinen. Dies ist kein Bug. Es liegt am Cache. Wenn es sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses ---> `templates_c` leeren.

Am besten zum Bearbeiten des Shops - Artikelanlage etc. die Cache-Funktion (Admin-Bereich ---> Konfiguration ---> Cache-Optionen alles auf "false" stellen.

Wie kopiere oder verknüpfe ich Artikel in andere Kategorien?

Um Artikel in andere Kategorien/Unterkategorien zu kopieren bzw. zu verlinken, verfährt man wie folgt. Im Admin-Bereich ---> Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" über das Dropdown-Menü oder durch Klick auf das Ordnersymbol die Kategorie/Unterkategorie auswählen, in der sich der Artikel befindet. Den Artikel suchen und markieren (Mausklick). Unter "Kopieren nach" erscheint ein Menü, in dem alle Kategorien/Unterkategorien aufgeführt sind. Hier kann man den Artikel in mehrere (multiple) andere Kategorien/Unterkategorien kopieren/verlinken. Oder im Dropdown-Menü in eine weitere Kategorie/Unterkategorie. Einfach auswählen (Haken setzen) und die Kopiermethode (verlinken oder kopieren) auswählen. Dann auf "Kopieren" klicken und der Artikel erscheint im Shop zusätzlich in den ausgewählten Rubriken.

3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten

Im Dropdown-Menü des Artikelkatalogs die Kategorie "Kategorien/Artikel" auswählen, in der sich der zu bearbeitende Artikel befindet. Den Artikel suchen und einem Mausclick markieren. Nach Wunsch "Bearbeiten", "Löschen" oder "Verschieben".

3.6 Artikelmerkmale

Im Admin-Bereich "Artikelmerkmale" auswählen. Hier können verschiedene Produktmerkmale hintergelegt werden, wie z. B. Größe, Farbe etc. - Das Formular nach eigenen Wünschen füllen. Um hier nachträgliche Änderungen durchzuführen, einfach den entsprechenden Eintrag aktivieren (mit der Maus anklicken) und dann auf "Bearbeiten" klicken.

Beispiel: "Optionsname" in das Feld für die entspr. Sprache eingeben - z. B. Farbe - dann "einfügen" klicken. Danach unter dem Punkt "Optionswert" im Dropdown-Menü "Farbe" auswählen und in dem Feld für die entsprechende Sprache die gewünschte Farbe - z. B. rot - einfügen. - FERTIG

Artikelmerkmale

Options ID

1 |

ID	Optionsname	Aktion
1	downloads	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	Farbe	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
3	Größe	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>

4

en:

de:

Optionswert

1 |

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion
1	downloads	download	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	downloads	versand	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
3	Farbe	Rot	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>

4

en:

de:

Zuweisen der Optionen/Merkmale zu entsprechendem Produkt:

Unter Admin-Bereich unter Produktkatalog "Kategorien/Artikel" zu bearbeitendes Produkt auswählen. Wenn das Produkt aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Produktoptionen" klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z. B. Größe/Farbe etc. Einfach vorne einen Haken setzen, bei den Optionen, die aktiviert werden sollen.

Farbe	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input checked="" type="checkbox"/> Blau	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ ▾	0 <input type="text"/>	+ ▾
<input type="checkbox"/> Rot	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ ▾	0 <input type="text"/>	+ ▾
Größe	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input checked="" type="checkbox"/> S	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ ▾	0 <input type="text"/>	+ ▾
<input type="checkbox"/> L	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ ▾	0 <input type="text"/>	+ ▾
<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ ▾	50 <input type="text"/>	+ ▾

3.7 Produktoptionen den Artikeln zuordnen

Im Admin-Bereich unter Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Produktoptionen" klicken. Jetzt erscheint die Liste der zuvor definierten Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z.B. Größe/Farbe, usw. Bei den zu aktivierenden Optionen einfach einen Haken setzen.

3.8 Kundengruppen

Das Shop-System macht es dem Administrator leicht, Kundengruppen anzulegen und diesen Rabatte oder Beschränkungen zuzuweisen. Voreingestellt sind *Admin*, *Gast* und *neuer Kunde*. Sinnvoll ist noch eine Kundengruppe für die Stammkunden des Shops. Diese Gruppe wird unter *Kunden*, *Kundengruppen* angelegt. Mit *Einfügen* wird eine neue Gruppe erstellt, der man auch ein kleines Icon zuweisen kann, das auf der Hauptseite sichtbar wird. Dieser kann man nun als deutsche Bezeichnung „Stammkunde“ und als englische „regular customer“ geben, wenn ein zweisprachiger Shop aufgesetzt wird. Unter *Rabattsatz* kann beispielsweise 5% eingetragen werden, um Stammkäufern bei jedem Einkauf einen finanziellen Anreiz zu bieten.

Werden auch FSK-18 Artikel angeboten (z.B. DVDs), so sollte für diese Kunden eine eigene Gruppe definiert werden. Erst wenn ein (Stamm-)Kunde beispielsweise das Postident-Verfahren erfolgreich durchgeführt hat, kann er in die Kundengruppe der FSK-18-geprüften Käufer verschoben werden.

3.9 Zahlung und Versand

Im Menü *Module*, *Zahlungsoptionen* sind bereits 14 Bezahlmethoden verfügbar. Mit einem Klick auf das Modul und den Button *Installieren* werden die Module für den Shop eingereicht. Für jede Zahlungsoption gelten andere Regeln. Über *Bearbeiten* können die angebotenen Optionen weiter verfeinern werden. Bei *Lastschrift* ist es beispielsweise möglich, eine Bestätigung per Fax zu erlauben. Bei *Kreditkarte* kann eingestellt werden, welche Kartenanbieter akzeptiert und ob die Prüfnummer zusätzlich zur Kreditkartennummer abgefragt werden soll. Auch hier gibt es die Möglichkeit, die angebotenen Zahlungsoptionen in eine gewünschte Reihenfolge zu bringen.

xtCommerce stellt auch eine Reihe von Versandarten als Module bereit. Diese müssen, wie die Zahlungsarten, einzeln im Menü *Module, Versandart* ausgewählt und installiert werden. Bereits vorhanden sind beispielsweise Deutsche Post, Fed-Ex Europa und UPS Express, aber auch ein Modul für versandkostenfreie Lieferung. Im Untermenü *Zusammenfassung* können den Versandarten entsprechende Kosten zugewiesen werden. So ist beispielsweise unter *Versandkosten, Bearbeiten* einstellbar, dass versandkostenfreie Lieferungen ab einem Bestellwert von 50 Euro Standard sind. Auch Rabatte und Gutscheine können angeboten werden.

Unter dem Menüpunkt *XT-Module* gibt es Exportmöglichkeiten von Artikeldaten in die entsprechenden Formate für Produktsuchmaschinen wie „Kelkoo“, „Geizhals“ und „Preistrend“. In diese Produktsuchmaschinen kann man sich meist kostenlos eintragen, um so ein größeres Kundenspektrum zu erreichen. Die generierten CSV- oder TXT-Dateien des entsprechenden Moduls können heruntergeladen oder auf dem Server gespeichert werden, von wo aus die Produktsuchmaschinen sie dann abrufen können.

Bevor der Shop öffentlich zugänglich gemacht wird, sollten sämtliche Funktionen, Links und der Bestellvorgang sowie der ausgerechneten Preise genau überprüft werden.

3.10 Standardtexte im Shop und E-Mails ändern

Auf der Start-, als auch der Impressums-, Datenschutz-, AGB- und Versandkosteneseite wird man mit einem Standardtext begrüßt oder darauf hingewiesen diesen Text baldmöglichst zu bearbeiten. Im Admin-Bereich unter *Content-Manager* lassen sich die Seiten so, wie sie auf der Hauptseite erscheinen und englisch und deutsch anpassen. Es ist auch möglich, neue Seiten anzulegen und mit Inhalten zu füllen.

Die Standardtexte in E-Mails, z.B. Grußformeln bei der Bestellbestätigung, müssen gegebenenfalls an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Unter `/templates/TEMPLATE-NAME/mail/german/` befinden sich die E-Mailtextbausteine "order_mail.html" und "order_mail.txt". Diese unterscheiden sich im Prinzip nur von der textuellen Formatierung und sollten beide dementsprechend an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

3.11 Kundenverwaltung

Im Admin-Bereich unter "Kunden" sehen Sie die Übersicht über alle Ihre Kunden. Sie können nach Gruppen sortieren (Dropdown-Menü), Kunden löschen, bearbeiten, anderen Kundengruppen zuordnen, für einzelne Kunden Adminrechte vergeben, direkt e-Mails an Ihren Kunden schreiben und auch getätigte Bestellungen ansehen und bearbeiten. Alle diese Funktionen erfolgen über die Buttons auf der rechten Seite. Einfach den entsprechenden Kunden markieren (Mausklick) und dann auf die gewünschte Funktion.

Wo kann ich die Bestellungen einsehen?

Nachdem Sie die Funktion "Bestellungen", im Admin-Bereich unter "Kunden", ausgeführt haben, sehen Sie alle Bestellungen Ihres Kunden und können diese gezielt ansteuern, um sie einzusehen oder nach zu bearbeiten. Die Bestellungen können nach Status sortiert werden (Dropdown-Menü).

Wie stellt man die Bundesland Abfrage in der Anmeldung ab?

Admin-Menü --> Konfiguration --> Kundendetails --> Bundesland = *false*

Wie kann ich Kundengruppen einrichten?

Im Admin-Bereich --> "Kunden" --> "Kundengruppen", nehmen Sie alle Einstellungen für die einzelnen Kundengruppen vor, können diese nach Ihren Bedürfnissen benennen und/oder neue Kundengruppen erzeugen. Über die Funktion "Bearbeiten" (Vorgehensweise wie immer: Kundengruppe per Mausclick vorher markieren) können Sie für jede einzelne Kundengruppe Rabatte, Steuereinstellungen, Zahlungsweisen und Versandarten einstellen.

Einstellungen bei einer neuen Kundengruppe:

- **Gruppenname**
Der Gruppenname erscheint später im Admin im Menü Kunden, wenn man einen Kunden markiert (Zeile anklicken) und rechts in der Buttonbox auf Kundengruppe klickt. Dort kann manuell die Kundengruppe für den betreffenden Kunden zugeteilt werden. Teilt man dort einen Kunden in die Gruppe Admin ein, so erscheint in der Buttonbox zusätzlich ein Button "Adminrechte".
- **Gruppe öffentlich?**
Wenn Sie hier "Ja" auswählen, wird die Gruppenzugehörigkeit für den User in seinen persönlichen Einstellungen seines Accounts ersichtlich. Wenn Sie "Nein" auswählen, kann der Kunde seine Gruppenzugehörigkeit nicht selber erkennen.
- **Preisanzeige im Shop**
Wenn man hier "Ja" auswählt, dann werden im Shop für die Benutzer der Gruppe die Preise sichtbar. Im anderen Fall nicht. Die Einstellung "Nein" macht nur dann Sinn, wenn Sie z. B. Gästen oder unerwünschten Usern keine Preise zeigen möchten. Auf die Frage, ob die Preise inkl. MwSt. angezeigt werden sollen, brauchen Sie nur eine Einstellung zu setzen, wenn Sie für die Kundengruppe die Preisanzeige im Shop aktiviert haben. Im Normalfall werden Sie die Preise natürlich inklusive der Umsatzsteuer anzeigen wollen und können die nächste Zusatzeinstellung getrost ignorieren. Falls Sie angezeigte Preise ohne Umsatzsteuer verwenden wollen, können Sie bei "UST in Rechnung ausweisen" noch auswählen, ob die exklusiv gehaltene Mehrwertsteuer dann in der Rechnung erscheinen und ausgewiesen werden soll. Also diese Einstellung nur setzen, falls Preis inkl. Steuer = auf "Nein" steht.
- **Maximaler Rabatt auf Produkte**
Diese Einstellung - in % angegeben - legt einen maximalen Rabattpielraum fest, den in Kunde der betreffenden Gruppe auf jedes Produkt erhält, welches nicht wiederum durch die "Maximale Rabattgrenze" beim Produkt begrenzt wurde. Stellen Sie bei einem Produkt (Admin -> Kategorien/Artikel -> Produkteditor) unter "Rabatt erlaubt:" keine Grenze in % z. B. 7% ein, so erhält der Kundengruppenbenutzer den Maximalrabatt. Im anderen Fall maximal 7%. Steht dem Kunden ein Rabatt von maximal 5% zu, und das Produkt hat bei "Rabatt erlaubt" z. B. 10% eingestellt bekommen, so erhält der Kunde nur 5% Rabatt, nämlich seinen maximalen Rabatt. In anderen Worten erhält der Kunde der Gruppe immer seinen maximalen Rabatt, außer wenn beim Produkt weniger erlaubt ist.
- **Rabatt auf Artikel Attribute**
Hier können Sie einstellen, ob Sie einen Rabatt auch auf die Preisaufschläge bei den Produktattributen anwenden möchten.
- **Rabatt auf gesamte Bestellung**
Wenn Sie hier mit "Ja" aktivieren, erhalten Kunden dieser Benutzergruppe einen prozentualen Rabatt auf deren gesamte Bestellung. Die Angabe ist in %.
- **Staffelpreise**
Sie können frei entscheiden, ob der Kundengruppe die beim Produkt eingestellten Preisstaffeln angezeigt werden sollen, oder nicht.
- **Nicht erlaubte Zahlungsweisen**
Wenn Sie der Kundengruppe bestimmte Zahlungsweisen verwehren möchten, können Sie die Modulnamen der Zahlungsmodule, die Sie ausschließen möchten, kommage-trennt eintragen. Die Modulnamen finden Sie unter Zahlungsmodule im Adminmenü. z. B. cod, banktransfer oder cc.
- **Nicht erlaubte Versandarten**

Dasselbe wie für nicht erlaubte Zahlungsmodule gilt auch für die Versandarten. Kommagetrennt auflisten und zwar die eigentlichen Modulnamen (nachschaun im Adminmenü ---> Versandmodule)

- **FSK18 Sperre**
Wenn Sie hier "Ja" auswählen, kann diese Kundengruppe zunächst zwar FSK 18 Artikel (Freie Selbstkontrolle) nicht mehr bestellen, jedoch kann er die Produkte noch sehen und zwar im Listing und auf den Produkt-Info Seiten. Dies können Sie im nächsten Punkt natürlich auch verbieten.
- **FSK18 Artikel**
Jugendgefährdendes Material darf man in vielen Ländern erst ab einem bestimmten Alter in Shops zeigen. Sie entscheiden selber ob Ihre Artikel sichtbar sein sollen für die ausgewählte oder neudefinierte Kundengruppe.
- **Kundengruppe als Standard**
Im letzten Einstellungspunkt können Sie noch die gerade bearbeitete Kundengruppe als Standard definieren. Das heißt, dass jeder neue Kunde nach dem Registrieren automatisch dieser Gruppe angehört.

Wie kann ich Bestellungen verwalten?

Wenn Sie die Funktionen "Bearbeiten", im Admin-Bereich unter "Kunden" ---> "Bestellungen", ausgewählt haben, sehen Sie die komplette Bestellung Ihres Kunden mit allen Informationen und können ihm vorgefertigte e-Mails (auch mit eigenem Kommentar) zukommen lassen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, hier direkt eine Rechnung bzw. einen Lieferschein auszudrucken.

Wie kann ich Bestellungen bearbeiten?

Im Admin-Bereich ---> "Kunden" ---> "Bestellungen", erhalten Sie einen Überblick über alle Bestellungen, die bereits getätigt wurden. Sie können sie nach Bestellstatus anzeigen lassen und auch hier noch einmal einzeln bearbeiten oder gezielt löschen.

3.12 Content-Manager (Inhalt)

AGB für verschiedene Kundengruppen

1. Kundengruppencheck einschalten (Admin-Bereich ---> Konfiguration ---> Zusatzmodule)
2. Alle verschiedenen AGB für beliebige Kundengruppen anlegen (Admin-Bereich ---> Content-Manager)
3. Diese jeweils den Kundengruppen zuordnen, wo sie erscheinen sollen
4. Alle AGB Content-Seiten der Content-Group 3 zuweisen. (Muss Gruppe 3 sein!)

Meine AGB wird nicht überall richtig angezeigt.

Wenn ihr das Problem habt, das die AGB in dem Bestellvorgang nicht richtig dargestellt wird, dann schreibt den Text einfach in eine normale HTML Datei z.B. agb.html und legt diese in den Ordner /media/content ab.

Dann braucht ihr nur noch die agb.html im Content-Manager (Datei hochladen - Datei wählen) als Datei einbinden und es wird überall richtig dargestellt.

4. Anpassen des Shop-Layouts

Der Erfolg eines Onlineshops steht und fällt, neben der Produktauswahl, auch mit dem Design und der Bedienung des Shops. Zu diesem Zweck können Shops unter xtCommerce ihre Shopoberfläche mit Hilfe von Layoutvorlagen (=Templates) verändern. Auf der Projekt-Website von xtCommerce und weiteren Template-Webseiten stehen bereits einige vorgefertigte Templates kostenlos zur Verfügung. Soll ein neues Template für den Shop eingesetzt werden, müssen die Dateien zunächst per FTP in das Unterverzeichnis *templates* hochgeladen werden. Im Admin-Bereich kann die neue Vorlage unter *Mein Shop, Templateset (Theme)* über den Button *Bearbeiten* ausgewählt werden. Ein professioneller Shop früher oder später ein eigenes Template entwickeln, um sich von der Masse abzuheben. Für einen schnellen Einstieg genügt aber vorerst ein fertiges Set.

Unter dem „templates“-Verzeichnis existiert im Ordner des gewählten Template-Sets eine Datei *index.html*. Diese enthält Platzhalter für die verschiedenen Elemente Ihres Shops. Hier werden die Positionen der Boxen mit der Suchfunktion, Produktkategorien, Lieferbedingungen und dem Warenkorb festgelegt. Am einfachsten können die jeweiligen Elemente z.B. im HTML-Editor „Dreamweaver“ (in dessen Entwurfsansicht) neu angeordnet werden. Dazu die Datei *index.html* öffnen und die z.B. die Platzhalter für die Box mit den neuen Produkten *{ \$box_WHATSNEW }* oder die Suche *{ \$box_SEARCH }* mit Ausschneiden und Einfügen an eine gewünschte Stelle einbauen.

4.1 Entfernen des XT-Logos aus Produktbildern

Das kleine XT-Logo, das als Wasserzeichen auf den Produktbildern erscheint, heißt *overlay.gif* und befindet sich im Ordner */images*. Man kann nun entweder dieses *overlay.gif* durch ein eigenes Wasserzeichen ersetzen (einfach wieder unter dem Namen *overlay.gif* speichern) oder es komplett entfernen. Hierzu müssen alle Bildoptionen, welche die Zusammenfügen-Funktion (=Merge) haben, geleert werden. Bei Fehlermeldungen, siehe hierzu auch Punkt 10.

Wichtig: Danach ist zwingend unter *XT-Module* das *Image-Processing* auszuführen, damit die Änderungen für alle Bilder übernommen werden.

4.2 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern

Alle Bilder können automatisch im *Admin-Bereich* unter *Bildoptionen* angepasst werden. Nach den gewünschten Änderungen ist es wiederum wichtig, das *Image-Processing* ausführen (siehe 4.1). Erst danach werden die Änderungen an den Bildern wirksam.

4.3 Ändern des Begrüßungstexts

Der Standardtext, wie "Schön das Sie wieder da sind", "Willkommen ...", usw. befindet sich in der Datei *lang/german/german.php* und kann hier auch entsprechend angepasst werden.

4.4 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel

Artikelkatalog unter "*Kategorien/Artikel*" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "*Produktoptionen*" klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z. B. Größe/Farbe etc. Einfach einen Haken bei den Optionen setzen, die aktiviert werden sollen.

4.5 Anlegen von Herstellern

Im Artikelkatalog können unter "*Kategorien/Artikel*", "*Hersteller*" alle Hersteller der angebotenen Artikel angegeben werden. Dies dient der Übersichtlichkeit, sowie der Möglichkeit weitere Informationen des Herstellers anzugeben.

4.6 Anzeigen von Artikel auf der Startseite

Ausgewählte Artikel können auf der Startseite des Shops angezeigt werden. Dafür muss der Artikel in die Kategorie "TOP" verlinkt oder kopiert werden.

Verlinken eines Artikels in Kategorie "TOP":

1. Auswahl des Artikels in Kategorien / Artikel
2. Artikel markieren
3. Button "**Kopieren**" drücken
4. Unter "**Einfach**" im Dropdown-Menü die Kategorie "**Top**" auswählen. Als Kopiermethode "**Verlinken**" wählen

Kopieren nach

Prod 2
test

Mehrfach
Elemente in folgende Kategorien kopieren:
(Falls ausgewählt werden Einstellungen von "Einfach" ignoriert.)
 Top
 test

Einfach
Elemente in folgende Kategorie kopieren:
(Dafür darf unter "Mehrfach" keine Kategorie aktiviert sein.)
Kategorie:
Top

Kopiermethode:
 Verlinken
 Duplizieren

Kopieren Abbrechen

4.7 Das XTC Preis-System

Das Preissystem von xtCommerce bietet dem Shopanwender fast unbegrenzte Möglichkeiten der transparenten Preisgestaltung und Variationen.

Das Preissystem des gesamten Shops basiert auf wenigen Funktionen, die Formatierung und Berechnung übernehmen. Alle Formatierungsoptionen können bequem über die Administrationsoberfläche verwaltet werden.

Das xtCommerce Preissystem wurde zusätzlich an das effektive Kundengruppensystem gekoppelt, durch die Verschmelzung dieser beiden Systeme sind der Marketingpolitik und Preisgestaltung keine Grenzen gesetzt. Durch das Kundengruppensystem können für jede Gruppe Rabatte, Steuereinstellungen und sogar eigene Produktpreise (Einzelpreise und Staffelpreise) festgelegt werden.

Grundlegendes:

Alle Preise im Admin-Bereich müssen Netto (exkl. Steuer angegeben werden.)

Währungseinstellung:

Es können auch gleichzeitig verschiedene Währungen im Shop geführt werden, wobei die Berechnung automatisch erfolgt. Ebenso können pro Währung verschiedene Formatierungsoptionen festgelegt werden (Währungssymbol, Dezimalkomma, Tausenderpunkt,...).

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter **Land / Steuer** -> Währungen.

The screenshot shows the 'Währungen' (Currencies) configuration page in the xtCommerce administration interface. The page is divided into several sections:

- Navigation Menu (Left):** Includes categories like 'Konfiguration', 'Module', 'Land / Steuer', 'Kunden', 'Produktmarketing', 'Statistiken', 'Hilfsprogramme', and 'Server Info'.
- Main Content Area:** Features a table with columns for 'Währung', 'Kursel', 'Wert', and 'Aktion'. The table lists 'Euro (Standard)' with a 'Kursel' of 'EUR' and a 'Wert' of '1.0000000'. Below the table, there is a note: 'Angezeigt werden 2 bis 2 (von insgesamt 2 Währungen)'. The page number is 'Seite 1 von 1'.
- Form (Right):** Titled 'Währung bearbeiten', it contains a message: 'Bitte führen Sie alle notwendigen Änderungen durch'. The form includes fields for: 'Name' (Euro), 'Kürzel' (EUR), 'Symbol Linker', 'Symbol Rechter' (EUR), 'Dezimalkomma' (.), 'Tausenderpunkt' (.), 'Dezimalstellen' (2), and 'Wert' (1.0000000). At the bottom of the form are 'Aktualisieren' and 'Abbrechen' buttons.

Steuer- und Systemoptionen:

Da Steuer- und Preissystemoptionen kundengruppenabhängig festgelegt werden können, besteht die Möglichkeit, verschiedene Kundengruppen B2B und B2C in einem Shop zu führen. Standardmäßig sind 2 Kundengruppen + Admingruppe in xtCommerce eingerichtet.

- Gast: Kunden die noch kein Kundenkonto im Shop eröffnet haben.
- Neuer Kunde: Kunden die ein Kundenkonto eröffnet haben.

Mit neuen Kundengruppen können auch Rabatt Aktionen verwirklicht werden (z.B. alle Neukunden im Monat X oder am Tag X bekommen 10% Rabatt). Die Kunden werden automatisch den Gruppen zugeteilt, nähere Informationen siehe Punkt 3.8 Kundengruppen.

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter: **Kunden** - Kundengruppen.

Kundengruppen
XT Customers

ID	user Gruppe	Preis / Steuer	Rabatte	Staffelpreis n.a. Zahlungen	n.a. Versandarten	Aktion
1	Admin .public	€ incl	0.00 % 0.00 %	ja		
0	iBart .public	€ incl	0.00 % 0.00 %	nein		
0	Neuer Kunde (Standard) .public	€ incl	0.00 % 0.00 %	ja		

Vorhandene Benutzergruppen: Seite 1 von 1

Gruppenname
Admin
Admin

Gruppenbild
image/coins/admin_status.gif

Gruppe Öffentlich?
Öffentlich

- Preisanzeige im Shop**
Preis
- Preise inkl. oder excl. Steuer im Shop**
Preise incl. Steuer
- Falls Preis incl. Steuer = "Nein"**
UST in Rechnung ausweisen
- Max. % Rabatt auf ein Produkt**
Rabatt
- Rabatt auf Produkt Attribute**
(Max. % Rabatt auf ein Produkt anwenden)
Rabatt
- Rabatt auf gesamte Bestellung**
Rabatt
Rabatt
- Anzeige - Staffelpreise**
Staffelpreise

1. Preisanzeige im Shop

Falls "nein" werden an keiner Stelle im Shop Preise angezeigt.

2. Preise inkl. oder excl. Steuer im Shop

Falls "ja" wird die Steuer aufgrund des Nettopreises und dem jeweiligen Shopstandort berechnet. (Steuerraten können unter **Land / Steuer** - Steuersätze) geändert werden (die Standardinstallation von xtCommerce erledigt dies auf der Basis des eingestellten Shopstandortes automatisch.)

3. Falls Preis inkl. Steuer = "Nein"

Diese Option regelt den B2B (Business to Business) Handel innerhalb und außerhalb der EU. Mit der Einstellung wählt man verschiedene Darstellungsmöglichkeit B2B Rechnungen (Auf einer B2B Rechnung innerhalb der EU mit Ust-ID muss die enthaltene UST zusätzlich angegeben werden, auf Rechnungen ins EU-Ausland jedoch nur der Netto Betrag.)

4. Max % Rabatt auf ein Produkt

Jedes Produkt hat einen eigenen "möglichen Rabattwert", jede Gruppe ebenfalls.

Beispiel:

Produkt x hat einen max Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 5% -> 5% Rabatt auf Produkt x
Produkt x hat einen max Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 15% -> 10% Rabatt auf Produkt x

5. Rabatt auf Produktattribute

Falls "ja" wird der Rabatt festgelegt unter Punkt 4 ebenfalls auf die Produkt Attribute gerechnet.

6. Rabatt auf gesamte Bestellung

Hier kann ein %wert auf die Gesamte Bestellsumme (nur Produkte!, keine Versandkosten) berechnet werden. Bei Preisanzeige inkl. Steuer, Rabatt Berechnung auf Bruttowert, excl. Steuer auf Nettowert.

7. Anzeige Staffelpreise

Sie haben Ebenfalls die Möglichkeit bei jedem Produkt unterschiedliche Preisstaffelungen für jede Kundengruppe anzulegen.

Preiseingabe bei Produkten:

Herstellerlink: (ohne führendes http://)		<input type="text" value="www.matrox.com/mga"/>	
		<input type="text" value="www.matrox.com/mga"/>	
Preis Optionen			
Artikelpreis:	<input type="text" value="499.9900"/>		1
Gast	<input type="text" value="0.0000"/>	Staffelpreise ⬇	2
Neuer Kunde	<input type="text" value="499.9900"/>	Staffelpreise ⬇	
	2 <input type="text" value="479.9900"/>	<input type="button" value="Löschen"/>	
	4 <input type="text" value="469.9900"/>	<input type="button" value="Löschen"/>	3
	Stk: <input type="text"/> a: <input type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>	
Rabatt erlaubt:	<input type="text" value="4.00"/>		4
Steuerklasse:	<input type="text" value="Standartsatz"/>		5

1. Artikelpreis

Produktpreis (Hauptpreis) der zur Berechnung verwendet wird, falls keine Gruppenpreise angegeben wurden.

2. Preissystem Gast

Wie bei Punkt 3 erkennbar, erhält jede Gruppe (außer der Admingruppe) eigene Preismöglichkeiten. Einen gruppeneigenen Einzelpreis und Staffelpreis, um z.B. Händlern und normalen Kunden verschiedene Preise im Shop anzuzeigen. Der Standardwert 0.000 wird ignoriert und automatisch der "**Artikelpreis**" zur Berechnung verwendet.

3. Preissystem Neuer Kunde

Hier können die Preise für Neukunden festgelegt werden. Im Beispiel wurde ein gruppenabhängiger Einzelpreis und Staffelpreis angegeben. (Staffelpreise können unendliche Staffelungen besitzen).

Beispiel zur obigen Preiseingabe:

- 1 Produkt = Einzelpreis 499.99
- 2 Produkte = Einzelpreis 479.99
- 3 Produkte = Einzelpreis 479.99
- 4 Produkte = Einzelpreis 469.99
- 5 Produkte = Einzelpreis 469.99


4. Rabatt erlaubt


Maximaler Rabattwert auf dieses Produkt (falls Produktrabatt für Gruppe erlaubt wurde). Dies ermöglicht gruppenabhängige Spezialangebote.

Anmerkung:




Pro Erstellter Gruppe, findet man eine zusätzliche Preisoption + Staffelpreis.

Herstellerlink:
(ohne führendes http://)



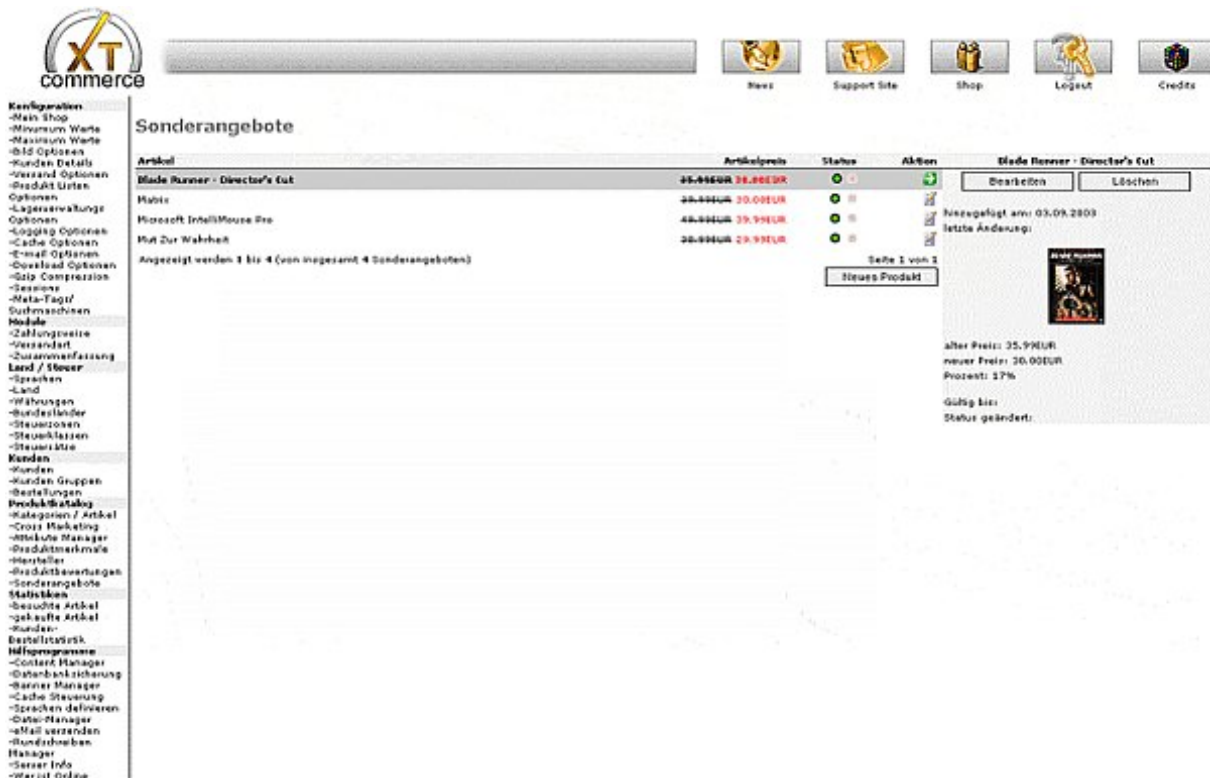


Preis Optionen

Artikelpreis:	<input type="text" value="39.9900"/>	
Gast	<input type="text" value="0.0000"/>	Staffelpreise 
Neuer Kunde	<input type="text" value="0.0000"/>	Staffelpreise 
Gruppe X	<input type="text" value="0.0000"/>	Staffelpreise 
Gruppe Y	<input type="text" value="0.0000"/>	Staffelpreise 
Rabatt erlaubt:	<input type="text" value="0.00"/>	
Steuerklasse:	<input type="text" value="Standartsatz"/>	

Gruppenunabhängige Sonderpreise:

Neben den gruppenabhängigen Preisoptionen können auch gruppenunabhängige Spezialpreise mit "Ablaufdatum" erstellt werden.



Konfigurationen

- Main Shop
- Minimum Werte
- Maximum Werte
- Bild Optionen
- Kunden Details
- Versand Optionen
- Produkt Urlen
- Optionen
- Lagerverwaltung
- Optionen
- Logging Optionen
- Cache Optionen
- Email Optionen
- Download Optionen
- Gzip Compression
- Session
- Meta-Tagg/
- Suchmaschinen
- Module
- Zahlungsmeth.
- Warenkorb
- Zusammenfassung
- Land / Steuer
- Sprachen
- Land
- Währungen
- Bundesländer
- Steuerzonen
- Steuerklassen
- Steuerkette

Kunden









- Kunden
- Kunden Gruppen
- Bestellungen

Produktkatalog

- Kategorien / Artikel
- Cross Marketing
- Attribute Manager
- Produktmerkmale
- Hersteller
- Produktbewertungen
- Sonderangebote
- Statistik
- Besuchte Artikel
- gekauft Artikel
- Kunden
- Bestellstatistik

Hilfsprogramme

- Content Manager
- Onlinebankrechnung
- Banner Manager
- Cache Steuerung
- Sprachen definieren
- Daten-Manager
- Mail versenden
- Rundschreiben
- Manager
- Server Info
- Warst Online

Artikel	Artikelpreis	Status	Aktion
Made Runner - Director's Cut	35.99EUR 38.99EUR		
Mut	28.99EUR 30.00EUR		
Microsoft IntelliMouse Pro	48.99EUR 39.99EUR		
Mut Zur Wahrheit	28.99EUR 23.99EUR		

Angezeigt werden 1 bis 4 (von insgesamt 4 Sonderangeboten)

Seite 1 von 1
Neues Produkt

Made Runner - Director's Cut

Beitrag

alter Preis: 35.99EUR
neuer Preis: 30.00EUR
Prozent: 17%

Gültig bis:
Status geändert:

Zur Preisberechnung für diese Sonderangebote wird der "Produktpreis" verwendet und alle Gruppenpreise ignoriert. Ebenso können neben dem "**Rabatt auf gesamte Bestellung**" keine anderen Rabatte mehr berechnet werden.

Die Eingabe in diesem Bereich ist nahezu selbsterklärend (alle Preise exkl. UST).

4.8 Einstellen von Grundpreisen

Um bei den angebotenen Produkten den Grundpreis (lt. Preisangabenverordnungsgesetz) anzuzeigen, sind folgende Schritte notwendig.

1. Einheiten Anlegen

Im Admin/Einstellungen unter dem Punkt **Verpackungseinheit** können Sie Ihre gewünschten Einheiten anlegen.

2. Einheiten/VPE dem Produkt zuweisen

Wenn Sie Ihr Produkt editieren können Sie eine Verpackungseinheit auswählen und den dazugehörigen Multiplikator.

A screenshot of a web form. On the left, there is a label 'Anzeige VPE:' followed by a checked checkbox. To its right is the text 'Wert:' followed by a text input field containing the number '2.000'. Further to the right is the label 'VPE' followed by a dropdown menu currently displaying the word 'liter' and a small downward-pointing arrow.

Beispiel:

- Das Produkt XY wird in einer Menge von 2 kg Angeboten

Um den Grundpreis für 1 kg automatisch errechnen zu lassen, muss für den Wert einfach der Dividend angegeben werden: Wert = 2

- Das Produkt XY wird in einer Menge von 0,5 kg Angeboten

Um den Grundpreis für 1 kg zu errechnen: Wert = 0.5

4.9 PayPal Payment Modul

Einstellungen im PayPal IPN Modul:

- *PayPal-IPN-Modul aktivieren*
True => Modul aktiv
False => Modul inaktiv
- *Erlaubte Zonen*
Zonen in dem PayPal IPN angezeigt werden soll
- *Email-Adresse*
Ihre PayPal E-MAil Adresse (E-Mail-Adresse des PayPal Kontos)
- *Transaktionswährung*
Währung für die Zahlung/Abwicklung bei PayPal
- *Zahlungszone*
Steuerzone in welcher das Modul aktiv sein soll
- *Vorbereitender / Offener PayPal-Bestellstatus*
Bestellstatus der für offene PayPal Bestellungen gesetzt wird
- *abgeschlossener PayPal-Bestellstatus*
Bestellstatus der für abgeschlossene/bezahlte Bestellungen gesetzt wird
- *Verweigerter / Rückgebuchter Bestellstatus*
Bestellstatus für abgebrochene/verweigte Bestellungen
- *Gateway-Server*
Testing => Paypal Sandbox Umgebung (Simulationsmodus)
Live => Zahlungen werden abgewickelt (Modul "scharf")
- *Seitenstil*
Seitenstil/Vorlage falls vorhanden bei PayPal
- *Fehlerbehaltungs-Email-Adresse*
Debugging-Mail Adresse für Fehlermeldungen
- *Verschlüsselt Web-Zahlung aktivieren*
Ihr privater Schlüssel

Ihr öffentliches Zertifikat
PayPals öffentliches Zertifikat
Die ID Ihres öffentlichen PayPal-Zertifikats
Arbeitsverzeichnis
Ort von OpenSSL

Verschlüsselung mit einem OpenSSL Zertifikat, das selbst erstellt bzw. dem Modul zur Verfügung gestellt wird

4.10 Digitale Downloadprodukte

Damit ist der verkaufen von digitalen Downloadprodukten, wie z.B. Softwareprogramme möglich. Um zu einem Produkt eine Downloadmöglichkeit hinzuzufügen sind folgende Schritte notwendig:

1. Artikelkatalog > Artikelmerkmale -> Artikelmerkmal z.B. "downloads" erstellen.

Optionswert

1 |

ID	Optionsname	Optionswert
1	downloads	Download Bild
2	<input type="text" value="downloads"/>	en: <input type="text"/> de: <input type="text"/>

2. Optionswert zuweisen (z.B. "Download Bild")

Artikelmerkmale

1 |

ID	Optionsname
1	downloads
2	en: <input type="text"/> de: <input type="text"/>

3. Datei via FTP ins Verzeichnis /download/ laden

4. Artikel auswählen (in Kategorien / Artikel) und "Attribute editieren" auswählen.

Attribute Editieren: Prod 2

downloads	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis
<input checked="" type="checkbox"/> Download Bild	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ ↓	0
<input type="text" value="umleitung.gif 3.29 KB"/>		Mögl. Downloads: <input type="text"/>	Downloadzeit (Tage): <input type="text"/>			
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>						

Einstellungsmöglichkeiten:

- **Mögl. Downloads**
Anzahl der Downloads (wie oft das Produkt von einem Kunden heruntergeladen werden kann).
- **Downloadzeit (Tage)**
Anzahl der Tage, wie lange der Download nach Freischaltung möglich sein soll. Nach Ablauf dieser Tage ist es dem Kunden nicht mehr möglich das Produkt zu herunterzuladen (auch wenn er dies noch nicht gemacht hat).

5. Backup eines Shops erstellen und wieder einspielen

Erstellen eines Backups:

Im Admin-Bereich auf *Datenbanksicherung* klicken. Anschließend die Backup-Datei durch einen Klick auf „sichern“ herunterzuladen und lokal abspeichern.

Stellen Sie dann rechts so ein, das bei nur herunterladen und bei keine Komprimierung ein Punkt enthalten ist. Nun klicken Sie auf sichern. Sie werden nun aufgefordert die Datei auf Ihren PC zu speichern, Wählen Sie eine Ort auf Ihrem PC. Das wars.

Wiedereinspielen eines Backups:

Stellen Sie mit phpMyAdmin eine Verbindung zu Ihrer Datenbank her wo Ihr Shop installiert ist. Wählen Sie den Bereich SQL aus im Menü. Dort können Sie nun das gespeicherte File *.sql anwählen und in Ihre Datenbank einspielen.

6. Artikelimport

Diese Funktion kann dazu genutzt werden, mehrere Artikeldaten gleichzeitig von einer externen Datei (z.B. einer Excel-CSV-Datei) in den Shop einzuspielen.

1. Die Administrationsoberfläche von xtCommerce aufrufen.

Dort unter **Hilfsprogramme** die Option *Import/Export* auswählen.

In dem rechten Fenster (CSV Import/Export) ist nun oben links ein Verweis auf Einstellungen. Darauf klicken und die Optionen überprüfen. Wenn es nicht so aussieht, sollte man sie so einstellen, wie auf dem Screenshot.

The screenshot shows the 'CSV Import/Export' settings interface. It includes a header with a gold coin icon and the text 'XT Tools'. Below the header is a tab labeled 'Einstellungen'. The main content area is divided into three sections: 'Texterkennungszeichen' with a text input field containing a double quote and a note 'zb. \"'; 'Trennzeichen' with a text input field containing a semicolon and a note 'zb. ;'; and 'Kompression' with two radio buttons, 'true' and 'false', where 'false' is selected. Below these is the text 'Kompression der exportierten Daten' and a 'Speichern' button.

Das ganze gegebenenfalls speichern.

2. Die beiliegende Datei *beispiel_csv.csv* in OpenOffice Calc oder Microsoft Excel öffnen.

Beispielhafter Aufbau der *beispiel_csv* (siehe auch 3.):

Erste Zeile (Kopfzeile): diese Felder dürfen nicht geändert werden

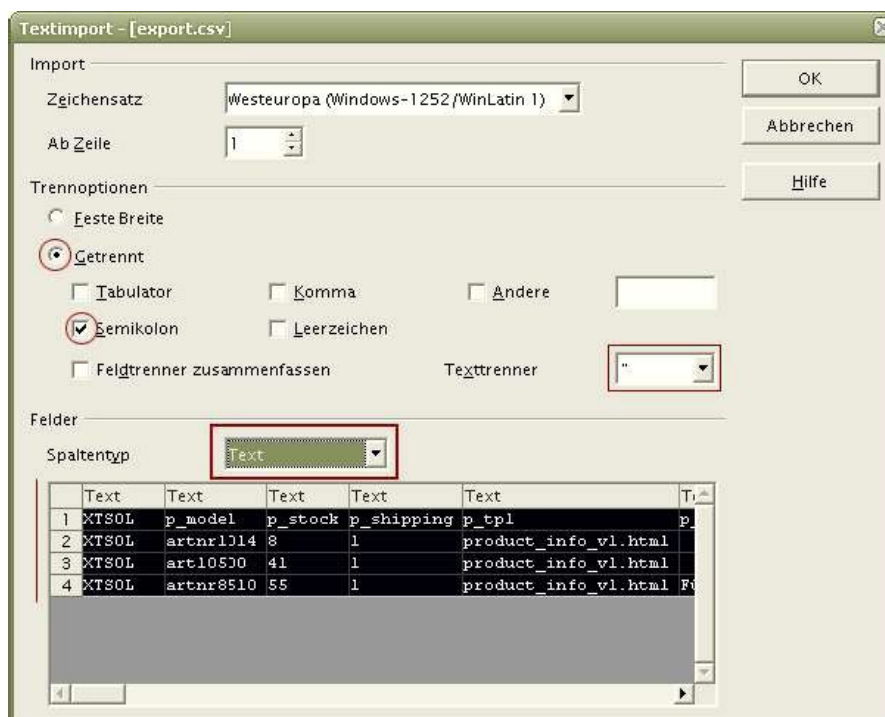
```
XTSOL;p_model;p_stock;p_shipping;p_vpe;p_vpe_status;p_vpe_value;p_tpl;p_manufactur-  
er;p_fsk18;p_priceNoTax;p_tax;p_status;p_weight;p_ean;p_disc;p_opttpl;p_image;p_nam  
e.en;p_desc.en;p_shortdesc.en;p_meta_title.en;p_meta_desc.en;p_meta_key.en;p_url.en  
;p_name.de;p_desc.de;p_shortdesc.de;p_meta_title.de;p_meta_desc.de;p_meta_key.de;p_  
url.de;p_cat.0;p_cat.1;p_cat.2;p_cat.3;p_cat.4;p_cat.5
```

Zweite und folgende Zeilen (Datensatz): diese Felder müssen je nach Artikel angepasst werden

```
XTSOL;artnr1014;150;0;1;1;6.000;product_info_v1.html;HerstellerA;0;1.500.000;160.00  
0;1;10.00;;0.00;product_options_selection.html;0001.jpg;Englischer_Artikelbez;Engli  
sche_Artikelbeschreibung;Englische_Kurzbeschreibung;engl._Meta_Title;engl._Meta_Desc  
;engl._Meta_Keywords;www.englischerherstellerlink.com;Deutscher_Artikelname;Deut-  
sche_Artikelbeschreibung;Deutsche_Kurzbeschreibung;dt._Meta_Title;dt._Meta_Descrip-  
tion;dt._Meta_Keywords;www.herstellerlink.de;;;;;
```

Beim Import ist dabei auf folgendes zu achten:

1. Trennoptionen: getrennt
2. Semikolon anhaken (da dieses auch als Trennzeichen in xtCommerce konfiguriert wurde) und ggf. das Komma rausnehmen.
3. Darauf achten, dass das Texttrennzeichen auf das Anführungszeichen eingestellt ist.
4. Nun ist es wichtig, dass alle Spalten wie folgt zu sehen, markiert werden. Im folgenden Schritt, im Dropdown neben Spaltentyp den Wert von „Standard“ auf „Text“ ändern. Damit aus einer Artikelnummer nicht unbeabsichtigt ein Datum oder anderer nichtverwertbarer Wert wird.



3. Aufbau der beispiel_csv.csv

	A	B	C	D	E	F
1	XTSOL	p_model	p_stock	p_shipping	p_tpl	p_manufacturer
2	XTSOL	artnr1014	150	0	product_info_v1.html	Hersteller A
3						

Es ist wichtig, dass alle Zellen (auch wenn man ggf. welche hinzufügt) als Text formatiert werden. Siehe beiliegende „beispiel_csv.csv“!

Bedeutung der einzelnen Spaltennamen

Der Wert XTSOL soll/muss immer in Spalte A vorhanden sein. Bei jedem Artikel, in jeder Zeile. Wird zum Parsen benötigt.

p_model Artikelnummer - Produktmodell (Pflichtfeld, Unique Key!)
p_stock Wie oft ist der Artikelvorhanden - Lageranzahl (int)

p_shipping	Lieferzeit (Die Versandarten kann man in der Administration – Konfiguration – Lieferstatus einsehen und einstellen. Der erste Wert hat demzufolge die Option „0“ der 2te die Option „1“ usw.)
p_tpl	Vorlage für Artikeldetails. Steuert wie die Artikel im Shop präsentiert werden. Produkttemplate (Templatenname.html)
p_manufacturer	Enthält den Namen des Herstellers des Produktes (String)
p_fsk18	Artikel ist für unter 18 Jahre freigegeben JA = 0 / NEIN = 1
p_priceNoTax	Netto Artikelpreis mit 4 Nachkommastellen. Darauf achten das die Preise mit einem Punkt statt eines Kommas getrennt werden. - Preis excl. Ust (decimal 14.4)
p_tax	Steuersatz. In der BRD 16 oder 7 Prozent. Ebenfalls 4 Nachkommastellen. Als Trenner wieder den Punkt statt Komma. - ID der Steuerklasse (int) (zb 1 = 16%, 2 = 7% in der Standardinstallation)
p_status	Lieferstatus. Lieferbar = 1 / Nicht lieferbar = 0
p_weight	Artikelgewicht in Kg
p_ean	EAN Nummer (http://de.wikipedia.org/wiki/EAN)
p_disc	Produktspezifischer Maximalrabatt
p_opttpl	Optionstemplate
p_image	Bildname des Artikels. - Produktbild (String)
p_vpe	Der Pfad im Shop ist \images\product_images\ VPE = Verpackungseinheit
p_vpe_status	VPE anzeigen = 1 / Nicht anzeigen = 0
p_vpe_value	VPE Wert mit 4 Nachkommastellen VPE Multiplikator (decimal 14.4)

Sprachabhängige Texte

p_name.en	engl. Artikelname
p_desc.en	engl. Artikelbeschreibung
p_shortdesc.en	engl. Kurzbeschreibung
p_meta_title.en	engl. Meta Title
p_meta_desc.en	engl. Meta Description
p_meta_key.en	engl. Meta Keywords
p_url.en	engl. Herstellerlink

p_name.de	Deutsche Artikelname
p_desc.de	Deutsche Artikelbeschreibung
p_shortdesc.de	Deutsche Kurzbeschreibung
p_meta_title.de	dt. Meta Title
p_meta_desc.de	dt. Meta Description
p_meta_key.de	dt. Meta Keywords
p_url.de	dt. Herstellerlink

Kundengruppenpreise / Staffelpreise (ID = Kundengruppen ID)

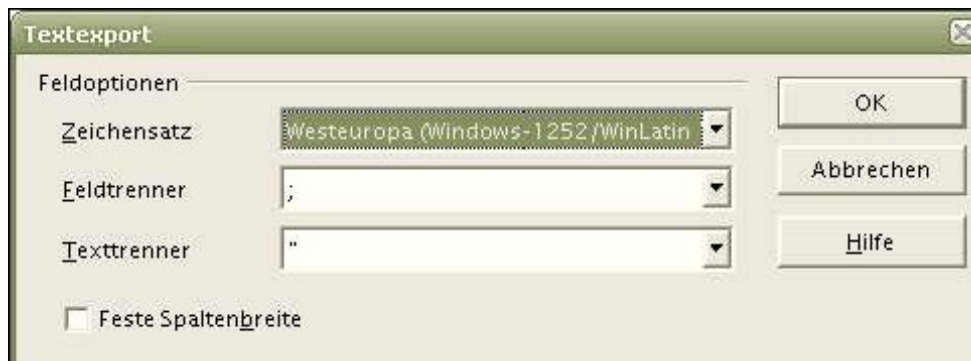
p_priceNoTax.ID	Preis exkl. Steuer im Format Anzahl:Preis::Anzahl:Preis z.B. 1 St = 200 EUR, ab 10 St = 150 EUR 1:200::10:150
-----------------	--

Kategorie (EBENE = Zahl, Ebene 0 = 0, Ebene 1 = 1, ...)

p_cat.EBENE	Kategorienname (String) z.B. Produkt in Kategorie Elektronik >> Computer >> Bildschirme p_cat.0 = Elektro p_cat.1 = Computer p_cat.2 = Bildschirme
-------------	--

p_cat.0 Kategorienname 1. Ebene
 p_cat.1 Kategorienname 2. Ebene
 p_cat.2 Kategorienname 3. Ebene

Das ganze wieder als CSV-Datei speichern. Und zwar wieder mit Semikolon und Anführungszeichen als Separatoren.



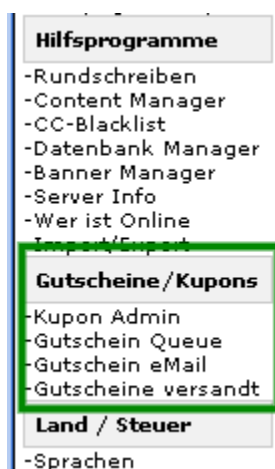
Bevor man nun die fertige CSV Datei nach XTC importiert, müssen die Original-Produktfotos in das Verzeichnis „original_images“ hochgeladen werden. Unbearbeitet!

Die Einstellungen für Größe und Form der Produktbilder findet man im Administrationsmenü von xt-Commerce unter **Konfiguration – Bild Optionen**.

Nach Änderungen an den Bild Optionen muss das Modul XT-Imageprocessing ausgeführt werden, welches sich in **Module – XT Module – XT-Imageprocessing** befindet. Wenn man es noch nicht verwendet hat, so muss es erst mit Klick auf *Installieren* installiert werden. **Tipp:** Mit Imageprocessing bekommt man auch eventuelle Schatten oder sonstige Effekte an Bilder weg oder hinein.

7. Gutscheine und Kupons

Kupons oder Gutschein wo liegt der Unterschied?



Ein Rabatt *Kupon* kann vom Shopbetreiber z.B. im Rahmen einer Sonderaktion verschenkt/verschickt werden.

Ein *Gutschein* hingegen wird wie ein ganz normaler Artikel angelegt. Diesen können dann die Kunden wie gewohnt (ein-)kaufen. Nach Bezahlung des entsprechenden Betrages wird der Gutschein im Admin-Bereich freigeschaltet.

Der Kunde bekommt dann einen Hinweis per E-Mail das der Gutschein freigeschaltet wurde und der Betrag wird dem Kundenkonto automatisch gutgeschrieben. Nun kann der Kunde den vollen oder auch nur einen Teilbetrag an eine oder mehrere beliebige Personen, die eine E-Mail Adresse besitzen, verschenken bzw. verschicken. Diese müssen sich dann im Shop registrieren und können dann auf das Guthaben zurückgreifen.

Folgende Schritte sind dafür nötig:

Um die Kupon oder Gutscheinfunktion nutzen zu können muss im, Admin-Bereich unter "*Konfiguration* -> *Zusatzmodule*" das "*Gutscheinsystem aktivieren?*" auf *true* gesetzt werden! Erst jetzt wird in der Admin Navigation der Punkt "Gutschein/Kupons" angezeigt.

Kupons:

Unter "*Module -> Zusammenfassung*" das "*Rabatt Kupons*" Modul installieren, sonst wird der Betrag während dem Bestellablauf nicht automatisch abgezogen!

Module	Modulname (für internen Gebrauch)
Nachnahmegebühr	ot_cod_fee
Rabatt Kupons ←	ot_coupon
Rabatt	ot_discount
Gutscheine ←	ot_gv

Danach unter "*Gutscheine/Kupons*" auf "*Kupon Admin*" und dann auf einfügen klicken.

Rabatt Kupons Status : Aktive Kupons

Einfügen

Kupon Name	Kupon Wert	Kupon Code	Aktion
10 Euro	10,00EUR	252525	
20 Euro	20,00EUR	b7fb7f	

Angezeigt werden 1 bis 2 ((von insgesamt 2 Kupons)) Seite 1 von 1

Einfügen


Hier können nun Kupons mit einem festen Wert z.B. 20 EUR oder einen % Satz, z.B. 10%, angegeben werden. Zusätzlich kann man hier optional auch einen eigenen Kupon Code eingeben bzw. bestimmen, wie oft der Kupon (pro Kunde) verwendet werden.

Um Missbrauch auszuschließen sollte man die 1 bei "Anzahl/Verwendungen pro Kunde" beibehalten!

Nachdem der Kupon angelegt ist, kann dieser an einen oder alle registrierten Kunden, sowie an Newsletterempfänger verschickt werden. Dazu auf *E-Mail* klicken, den Empfänger auswählen, eine Überschrift sowie Text eingeben und versenden.

Der Empfänger erhält nun eine E-Mail mit dem Hinweis über den Kupon und der entsprechenden Kupon Nummer (hier Gutschein Nummer genannt).

Bei der nächsten Bestellung oder Login kann der Kunden nun den Kuponwert mittels der Kupon Nummer freischalten. Der Kuponwert wird dann während der nächsten Bestellung automatisch abgezogen.

	30,00 EUR
Zwischensumme:	30,00 EUR
Tabellarische Versandkosten (Bester Weg):	8,50 EUR
inkl. MwSt. 16%:	4,14 EUR
 Rabatt Kupons:b7fb7f: -	20,00 EUR
Summe:	18,50 EUR

Bestellen

Wenn der Kupon zwar eingelöst und auch von der Rechnung abgezogen wird, jedoch nicht unter Guthaben angezeigt wird:

Unter Kupon Admin -> Report kann man einsehen wann und von wem ein Kupon eingelöst wurde.

Gutscheine:

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Gutscheine" Modul installieren sonst funktioniert die Gutscheinfunktion im Shop nicht!

Gutscheine werden wie ganz normale Artikel angelegt. Jedoch mit der Besonderheit das vor der Artikelnummer *GIFT_* eingetragen werden muss, also z.B. GIFT_10euro. (Gutscheine können wie Artikel auch beliebig viele eingegeben werden.)

Kategorien / Artikel			
Edit	Sort.	Kategorien / Artikel	Status
<input type="checkbox"/>	↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑
<input type="checkbox"/>	0	Gutschein über 10 Euro	● ●
<input type="checkbox"/>	0	Gutschein über 30 Euro	● ●

Nachdem der Kunde einen Gutschein gekauft und bezahlt hat, wird dieser im Admin unter "Gutscheine/Kupons -> Gutschein Queue" freigeschaltet.

Gutschein Freigabe Warteschlange			
Kunden	Bestell-Nr.	Gutscheinwert	Bestelldatum
Marc Bauer	11	10,00EUR	19.01.2006 21:52:13

Dies dient dazu, dass der Kunde nicht mit dem Gutschein bezahlen oder ihn verschenken kann bevor er auch wirklich bezahlt wurde.

Nach der Freigabe im Admin erhält der Kunde eine entsprechende E-Mail mit dem Hinweis, dass sein Gutschein gerade freigeschaltet bzw. verbucht wurde. Der Kunde kann nun selbst mit dem Guthaben bezahlen oder aber, was natürlich sinnvoller ist, dieses verschenken. Hierbei hat er die Wahl, ob er den gesamten Betrag oder nur einen Teilbetrag verschenken möchte. Dies geht an jeden Empfänger der eine E-Mail Adresse besitzt. Damit der Empfänger des Gutscheins bzw. Guthabens dieses einlösen kann, muss er sich im Shop registrieren, da nur so das Guthaben dem Konto des Beschenkten zugewiesen bzw. damit bezahlt werden kann.

Unter "Gutschein/Kupons -> Gutschein E-Mail" kann der Shopbetreiber einen freien Betrag an jeden beliebigen E-Mail Empfänger versenden z.B. wenn ein nicht registrierter Kunde einen Gutschein kauft oder der Gutschein bar bezahlt wird.

Unter "Gutscheine/Kupons -> Gutschein versandt" kann eingesehen werden wer welchen Gutschein erhalten hat.

Kleiner Anhang:

Beim versenden der Kupons ist ein kleiner Schönheitsfehler vorhanden und zwar ist die Vorschau nicht richtig formatiert. Hier die Lösung für 3.0.4 SP2.1, um für Rabatt-Kupons den Vorschau-Style zu ergänzen:

In der Datei admin/coupon_admin.php (Zeile 492), diese „class“ ergänzen bzw. die vorhandene Zeile gegen die folgende austauschen.

```
<table class="dataTableContent" border="1" width="100%" cellspacing="0" cellpadding="6">
```

8. Module nachrüsten

In xtCommerce lassen sich leicht Funktionen nachrüsten, indem Module installiert werden, die diese Optionen bereitstellen. So stehen zum Beispiel weitere Zahlungs- und Versandarten als Add-ons zur Verfügung. Das Modul „Herstellerorder“ erlaubt es dem Verwalter, direkt aus dem Shop heraus E-Mails mit Briefkopf und Kundennummer an den Hersteller zu versenden, um Artikel nachzubestellen. Ein weiteres Modul namens „Down for Maintenance“ versetzt den Shop in den Wartungszustand, so dass der Besucher nur einen Hinweis auf Arbeiten am Shop erhält (siehe auch 9.8). Das Add-on Zufalls-Script präsentiert dem Kunden beim Betreten des Shops ein zufällig ausgewähltes Produkt. Das Skript kann auch auf anderen Webseiten eingesetzt werden, um die eigenen Produkte zu vermarkten. Die Module finden Sie auf der Projekt-Website unter *Downloads*.

9. Änderungen an den Konfigurationsdateien und nützliche Codeanpassungen

Das folgende Kapitel ist für versierte Nutzer gedacht, die sich nicht scheuen, Anpassungen an den Quelltext-Dateien des Shops vorzunehmen. Einerseits sind diverse Anpassungen zwingend nötig (z.B. SSL), andererseits öffnet sich den erfahreneren Nutzern eine einfache Möglichkeit, eigene Ideen in seinen Shop einfließen zu lassen. Hier sind nur einige ausgewählte und sinnvolle Ergänzungen beschrieben, die sich im Shopalltag bewährt haben.

9.1 Kein Zugang zum Admin-Bereich nach Änderung persönlicher Daten

Wenn man im **Shopbereich** über "Account/Ihr Konto" als Admin persönliche Daten ändert, wechselt der Status des Adminkontos zu dem eines normalen Kunden. Er besitzt also keine Adminrechte mehr. Das ist kein Fehler, sondern eine zusätzliche Sicherheitsfunktion.

Deshalb: Admindaten grundsätzlich im Admin-Bereich ändern!

Wenn "das Kind schon in den Brunnen gefallen ist": phpmyadmin -> tabelle customers anzeigen -> customers_id anzeigen -> bei „customers_id 1“ (Admin) den „customers_status“ von "2" wieder zurück auf "0" stellen.

9.2 SSL-Verschlüsselung aktivieren

Um SSL zu aktivieren oder nachträglich zu aktivieren ist es lediglich erforderlich, die „configure.php“ Datei zu editieren. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

```
includes/configure.php  
admin/includes/configure.php
```

Hierzu einfach die beiden Variablen wie folgt abändern:

```
define('HTTPS_SERVER', 'https://localhost'); // eg, https://localhost  
define('ENABLE_SSL', 'true'); // secure webserver for checkout procedure?
```

und den SSL Server/Host eintragen (der vom Webspacebetreiber angegeben wurde). In der *admin/includes/configure.php* sind die folgenden Variablen zu bearbeiten:

```
define('HTTPS_CATALOG_SERVER', 'https://localhost');  
define('ENABLE_SSL_CATALOG', 'true'); // secure webserver for catalog module
```

SSL Proxy einrichten

Damit bei Nutzung eines SSL Proxy das gelbe „Verschlüsselungs-Schloß“ im Browser richtig angezeigt wird, sind zu den üblichen Angaben noch folgende Dateiänderungen notwendig.

In der Datei *includes/application_top.php* und *application_top_export.php* in Zeile 51 den Quelltext

```
$request_type = (getenv('HTTPS') == '1' || getenv('HTTPS') == 'on') ? 'SSL'  
: 'NONSSL';
```

ersetzen durch:

```
$request_type = ($_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_HOST'] == 'sslserverdomain.de')  
? 'SSL' : 'NONSSL';
```

Eventuell Änderung in der Datei *inc/xtc_redirect.inc.php*

```
function xtc_redirect($url) {  
  
if ( (ENABLE_SSL == true) && (getenv('HTTPS') == 'on' || getenv('HTTPS') == '1') ) { // We are loading  
an SSL page  
    if ( substr($url, 0, strlen(HTTP_SERVER)) == HTTP_SERVER ) { // NONSSL url  
        $url = HTTPS_SERVER . substr($url, strlen(HTTP_SERVER)); // Change it to SSL  
    }  
}
```

Durch folgendes ersetzen

```
require_once(DIR_FS_INC . 'xtc_exit.inc.php');  
function xtc_redirect($url) {  
if ( (ENABLE_SSL == true) && ($_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_HOST'] == 'www.sslkundens-  
erver.de') ) { // We are loading an SSL page  
    if ( substr($url, 0, strlen(HTTP_SERVER)) == HTTP_SERVER ) { // NONSSL url  
        $url = HTTPS_SERVER . substr($url, strlen(HTTP_SERVER)); // Change it to SSL  
    }  
}
```

und sslserver Domain des SSLProxy entsprechend ändern.

Keine Bilder bei HTTPS

Hier muss man aufpassen, wenn Bilder eingefügt werden. Es muss der absolute Pfad verwendet werden, z.B. `/var/www/shop/bilder/foto.jpg` und nicht <http://www.domain.de/shop/bilder/foto.jpg>.

Ab besten erstellt man für zusätzliche Bilder einen Unterverzeichnis und fügt dort die eigenen Bilder ein. Somit greift der Root auf dem Webserver nun unabhängig auf http und https zu. Danach sollte die Meldung mit den „unsicheren Objekten“ verschwunden sein.

9.3 Sessionhandler MySQL

Sessions sollten Bevorzugerweise in der Datenbank gespeichert werden. Dazu die folgenden 2 Dateien bearbeiten:

`includes/configure.php`
`admin/includes/configure.php`

und folgende Zeile:

```
define('STORE_SESSIONS', ""); // leave empty " for default handler or set to 'mysql'
```

ersetzen durch:

```
define('STORE_SESSIONS', 'mysql'); // leave empty " for default handler or set to 'mysql'
```

9.4 Datenbankpasswort nachträglich ändern

Falls Sie einmal Ihr Datenbankpasswort ändern müssen, können Sie dies im Shop in den beiden `configure.php` Dateien anpassen. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

`includes/configure.php`
`admin/includes/configure.php`

```
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuespasswort');
```

9.5 Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen

Unter Admin -> Konfiguration -> Maximum werte -> Suchergebnisse kann die Anzahl der anzuzeigenden Artikel eingestellt werden, so dass in der Kategorieansicht nach z.B. 10 Artikeln eine neue Seite (Seitenumbruch) erscheint.

9.6 Suchmaschinenoptimierung: Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten

Suchmaschinenfreundliche URLs mit der Erweiterung von <http://www.shopstat.com/de/hilfe-support/>

Sollte sich ein 403-Fehler ergeben, muss in der neuen `.htaccess` von Zeile `<IfModule mod_setenvif.c> bis </IfModule>` mit dem Rautesymbol „#“ auskommentiert werden.

Sollte sich ein 500-Fehler ergeben, die Zeile „Options +FollowSymlinks“ auskommentieren.

Damit bekannte Suchmaschinen den Inhalt besser erfassen können: unter Konfiguration -> Meta-Tags/Suchmaschinen -> Spider Sessions vermeiden aktivieren.

Suchmaschinenfreundliche URLs deaktivieren

Falls versehentlich Suchmaschinenfreundliche Links aktiviert wurden und der Server dies nicht unterstützt können diese mit folgendem Befehl wieder deaktiviert werden. (in Datenbank per PHPMyAdmin ausführen).

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

9.7 Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite deaktivieren

Im Admin-Bereich unter *Logging Optionen* die *Berechnungszeiten der Seiten anzeigen* auswählen und dort auf *false* stellen.

9.8 Wartungsseite einrichten

Bei xtCommerce sucht man derzeit vergeblich nach einer Funktion für einen "Wartungsmodus"

Nimmt man Änderungen an einer Kategorie vor, so ist diese zwar währenddessen inaktiv, aber bei größeren Umbauten am Codegerüst oder ähnliches wäre ein Seite die besagt:

"*Der Onlineshop ist wegen Wartungsarbeiten geschlossen!*" oft wünschenswert.

Nun gibt es für diese Umsetzung viele Möglichkeiten, wobei aber eine **Umleitung per .htaccess** die eleganteste und sicherste Methode zu sein scheint.

Die **.htaccess** Datei wie folgt modifizieren:

```
RewriteEngine on  
RewriteRule index.php http://www.meinshop.at/wartung.htm [L]
```

und ins oberste Shopverzeichnis kopieren. Dies bewirkt, das beim Aufruf der Domain sofort die *wartung.htm* aufgerufen wird, in der die Meldung zu den Wartungsarbeiten steht.

Die Datei **wartung.htm** könnte so aussehen:

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN"  
"http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">  
<html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml" xml:lang="de" lang="de">  
<head>  
<title>Wartungsarbeiten</title>  
</head>  
<body style="font-family: Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif; text-align: center; font-size: 12px">  
<h4>Diese Website ist wegen Wartungsarbeiten geschlossen!</h4>  
<p>Bitte besuchen sie uns am .... wieder<br /><br />  
Wir danken für ihr Verst&auml;ndnis.<br /><br />  
<span style="font-size: 75%"><a href="mailto:webmaster@domain.de?subject=Anfrage" title="Anfrage">webmaster@domain.de</a></span></p>  
</body>  
</html>
```

und ebenfalls ins oberste Shopverzeichnis kopieren.

Sind die Wartungs-Arbeiten beendet, benennt man einfach die `.htaccess` um, etwa den Punkt davor entfernen und der Shop ist wieder verfügbar. (Die `htaccess`-Datei wird durch Umbenennung nicht mehr als solche erkannt und damit ignoriert).

Somit können "`index.php`" (Shophauptseite), "`wartung.htm`" (Wartungsarbeiten) und die `.htaccess` (Umleitung) immer am Server bleiben und es muss auch nichts am Quelltext der Shopdateien verändert werden.

Anmerkung:

- Diese Methode funktioniert nur bei Apache auf Linux/Unix Webservern
- Sollte sich bereits eine `.htaccess` im Shop-Root befinden, so kann der Code dieser hinzugefügt werden.
- Unter Windows kann es wegen des Punktes vor `htaccess` Probleme geben, deshalb erst am Server umbenennen, bzw. erstellen.

9.9 Eigenes Kundennummern-Format (und automatisch erzeugen)

Hier ist ein Backup von der Datenbank zwingend notwendig, falls etwas schief geht! Es bietet sich an, diese Anpassung dann einzubauen, wenn ein Shop noch nicht online ist und man somit noch nichts zu verlieren hat.

Als nächstes leert man nun sämtliche Tabellen via phpMyAdmin, die mit Kundendaten gefüllt sind und die mit Kundenbestellungen zu tun hatten.

Bitte darauf achten, dass nicht der Admin Account gelöscht wird!

In der Datei `create_account.php` nach der Zeile

```
include ('includes/application_top.php');
```

folgendens einfügen:

```
require_once (DIR_FS_INC.'xtc_random_charcode.inc.php');
require_once (DIR_FS_INC.'xtc_rand.inc.php');
function new_customer_id($space='-'){
    $new_cid='';
    $start_cid = 3490;
    $year = date("y");
    $month = date("m");
    $sign = 'KD';

    $cid_query = xtc_db_query("SELECT customers_cid FROM ".TABLE_CUSTOMERS."
ORDER BY customers_date_added DESC LIMIT 1");
    $last_cid = xtc_db_fetch_array($cid_query);

    $arr_cid = explode($space,$last_cid['customers_cid']);
    if($arr_cid[1]
? $new_cid = $sign . $year . $month . $space . ($arr_cid[1]+1)
: $new_cid = $sign . $year . $month . $space . $start_cid);

    return $new_cid;
}
```

und VOR der Zeile

```
xtc_db_perform(TABLE_CUSTOMERS, $sql_data_array);
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer fortlaufend anlegen:  
$sql_data_array['customers_cid'] = new_customer_id();
```

Erläuterung: Die Formatierung im Quelltext erklärt sich wie folgt

```
[$sign][ $year][ $month][$space] [$arr_cid]  
[beliebige Zeichen][Jahr] [Monat] [-][fortlaufende Zahl]
```

Als Ergebnis bekommt der erste Kunde nun die Nummer:

KD0107-3490

Der zweite Kunde die Nummer:

KD0107-3491

Der dritte:

KD0107-3492

9.10 Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen

Einfach direkt in der Datenbank auf 0 setzen (z.B. mit PHPMyAdmin).

Meistbesuchte Artikel: **Tabelle** *products_description* -> **Feld** *products_viewed*

Meistgekaufte Artikel: **Tabelle** *products* -> **Feld** *products_ordered*

SQL-Befehl:

```
UPDATE `products_description` SET `products_viewed`=0;  
UPDATE `products` SET `products_ordered`=0
```

9.11 JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen und mit normalen Links in den Shop-Content ersetzen

Egal wie man zu Popups steht - die oftmalige Verlinkung der Versandkosten in Form eines Popups ist nicht unbedingt nötig. Es wäre eventuell schöner diese Information ebenso im Shop selbst zu öffnen wie es von der Box "*Mehr über...*" {*\$box_CONTENT*} ausgehend der Fall ist.

Dafür reicht eigentlich der **allgemeine** Linkcode:

```
<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'"> '.SHIPPING_COSTS.'
```

z.B. **Neue Produkte** ("Kategorie" TOP auf Startseite + in jeder Haupt-Kategorie)
includes\modules\new_products.php Zeile 99

```
$ship_info= ' '.SHIPPING_EXCL.'<a href="javascript:newWin=void(window.open('\.xtc_href_link(FILE-  
NAME_POPUP_CONTENT, 'coID='.SHIPPING_INFOS).'\, '\popup', '\toolbar=0, width=640,  
height=600'))"> '.SHIPPING_COSTS.'
```

wird zu:

```
$ship_info= ' '.SHIPPING_EXCL.'<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'">  
' .SHIPPING_COSTS.'
```

Alles von `<a ... bis ... /a>` mit dem eingangs erwähnten Linkcode ersetzen. Dieses Prinzip bleibt bei allen weiteren Dateien gleich. Folgende Dateien müssen außerdem noch angepasst werden:

Neue Produkte (Übersicht): `products_new.php` Zeile 132

Angebote: `specials.php` Zeile 82

Warenkorb: `includes\modules\order_details_cart.php` Zeile 107

Warenkorb (Übersicht auf der Startseite) `templates\xtc4\source\boxes\shopping_cart.php` Zeile 72

Kategorien (Artikel-Listung): `includes\modules\product_listing.php` Zeile 108

Artikel (Detailansicht): `includes\modules\product_info.php` Zeile 94

9.12 Sortierung im Content Manager ändern

Hiermit werden die Seiten zuerst nach `content_group` und dann nach `sort_id` gegliedert.

In der Datei `admin/content_manager.php`

```
order by sort_order
```

ersetzen durch:

```
order by content_group,sort_order
```

diese Struktur ist in der Datei zweimal zu ersetzen!

9.13 In der Kundenübersicht mehr Details anzeigen lassen

Um in der Kundenübersicht weitere Angaben (Firmenname, Kundennummer etc.) darzustellen, folgende Änderungen einbauen. In der Datei `/admin/customers.php` müssen folgende Änderungen/Ergänzungen vorgenommen werden:

Für die **Tabellenüberschriften**:

Unter diese Zeile ca. 809:

```
<td class="dataTableHeadingContent"><?php echo TABLE_HEADING_FIRSTNAME; ?></td>
```

Eine neue Zeile einfügen ca. Zeile 810:

```
<td class="dataTableHeadingContent"><?php echo TABLE_HEADING_CUSTOMERSCID; ?></td>
```

Für den **Tabelleninhalt**:

Unter diese Zeile ca. 868:

```
<td class="dataTableContent"><?php echo $customers['customers_firstname']; ?></td>
```

Eine neue Zeile 869:

```
<td class="dataTableContent"><?php echo $customers['PLATZHALTER*']; ?></td>
```

Kundennummer in Query einbinden:

ca. 826 Zeile editieren:

```
$customers_query_raw = "select c.account_type,c.customers_id, c.customers_lastname,  
c.customers_firstname,
```

in

```
$customers_query_raw = "select c.account_type,c.customers_id, c.customers_lastname,  
c.customers_firstname, PLATZHALTER*,"
```

Und die Sprachdatei:

```
Datei lang/german/admin/customers.php z.B. für die Kundennummer  
define(TABLE_HEADING_CUSTOMERSID,'Kundennummer');
```

9.14 Bestelleingang anstelle der News beim Admin Login



Um den News Feed abzuschalten, muss in der Datei `admin/start.php` folgende Zeile geändert werden:

```
CarpShow("http://www.xtCommerce.com/backend_304.php");
```

Die Anzeige wird unterdrückt, wenn die folgende Zeile mit `//` auskommentiert wird:

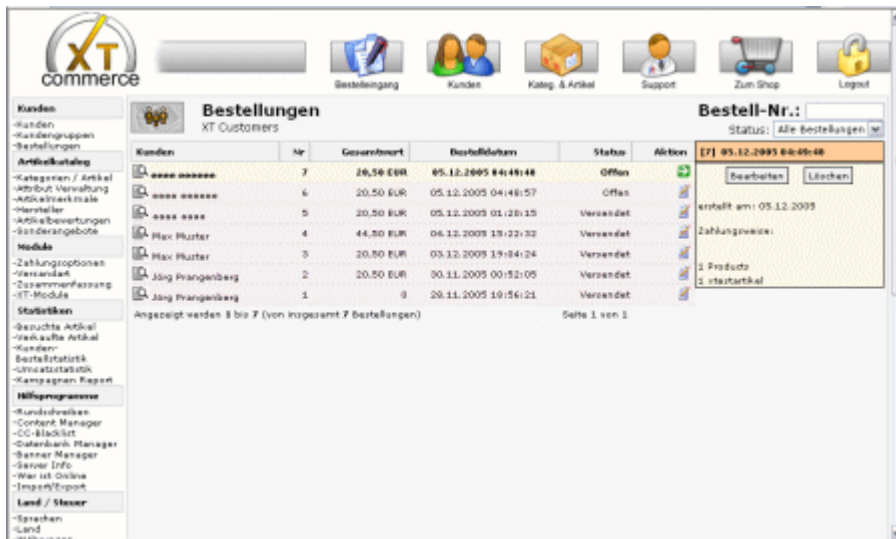
```
//CarpShow("http://www.xtCommerce.com/backend_304.php");
```

Ab jetzt wird man nicht mehr von den News genervt.

Die Alternative

Die Überlegung war nun aber anstelle der jetzt leeren Newsseite, direkt beim Betreten des Admins die Bestelleingangsliste aufzurufen. Dazu wird der Header ein wenig geändert.

Anstelle von *News*, *Support Seite*, *Shop*, *Logout* und *Credits* soll nun *Bestelleingang*, *Kunden*, *Kategorie & Artikel*, *Support*, *Zum Shop* (wird nun in einem neuen Fenster geöffnet), *Logout* dargestellt werden.



Bei dieser Version braucht man die News Funktion nicht abzuschalten. Dies hat den Vorteil, dass man sich bei Bedarf die News jederzeit ansehen kann. Dazu einfach im Admin `/admin/start.php` aufrufen.

Wer nur die News gegen die Bestellseite austauschen will bzw. das Standarddesign beibehalten möchte ersetzt einfach in der Datei `admin/includes/header.php`:

die Zeile:

```
<?php echo '<a href="start.php" class="headerLink">'. xtc_image(DIR_WS_IMAGES . 'top_index.gif', " ", " ").</a>'; ?>
```

gegen diese:

```
<?php echo '<a href="orders.php" class="headerLink">'. xtc_image(DIR_WS_IMAGES . 'top_index.gif', " ", " ").</a>'; ?>
```



Bestelleingang

Dazu kommt noch der geänderte Button `Bestelleingang` diesen im Ordner `/admin/images/` speichern.

Um das ganze templateübergreifend zu machen, im Ordner `includes` die Datei `filenames.php` aufrufen und die Zeile (ca. 63) suchen

```
define('FILENAME_START', 'admin/start.php');
```

und abändern in:

```
define('FILENAME_START', 'admin/orders.php');
```

9.15 Bestell-Mails, Rechnungen und Lieferscheine anpassen

Um den Inhalt von Shop versandten Emails zu ändern sind Änderungen an den folgenden Dateien nötig:

`shop/templates/deintemplate/mail/german/`

bzw.

shop/templates/deintemplate/mail/english/

Je nachdem, ob im Admin Text-E-mails oder HTML-E-mails als Versandart angegeben werden, müssen dementsprechend txt- Dateien oder eben die html Dateien abgeändert werden.

Um die **Rechnung** und den **Lieferschein** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:

shop/templates/deintemplate/admin/print_order.html

shop/templates/deintemplate/admin/print_packingslip.html

9.16 Updateanleitung von 3.0.4 SP1 Templates auf 3.0.4 SP2.1

Ist unter <http://www.xtc-templates.de/index.php?p=showforum&fid=9&area=1> nachzulesen.

9.17 Widerruf bei der Bestellung abzeichnen lassen

Bei der aktuellen Rechtslage kann es sinnvoll sein, dass der Kunde bei der Bestellung neben den AGB auch die Widerrufsbelehrung abzeichnen muss.

Hierzu ist in der Datei **lang/german/lang_german.conf** beispielsweise folgender Text zu ersetzen:

```
text_accept_agb = 'Ich akzeptiere Ihre allgemeinen Gesch&auml;fts- und Lieferbedingungen sowie auch die Widerrufsbelehrung.'
```

Darüber hinaus sollte auch noch der Text für die Fehleranzeige geändert werden, der erscheint, wenn die Erklärung nicht abgehakt wurde:

In der Datei **lang/german/german.php** beispielsweise (ca. Zeile 255):

```
define('ERROR_CONDITIONS_NOT_ACCEPTED', '* Sofern Sie unsere Allgemeinen Gesch&auml;ftsbedingungen und die Widerrufsbelehrung nicht akzeptieren,\n k&ouml;nnen wir Ihre Bestellung bedauerlicherweise nicht entgegennehmen!\n\n');'
```

9.18 Bei den Preisauszeichnungen das "ab" entfernen

Es kann passieren, dass aus unterschiedlichsten Gründen plötzlich ein „ab“ vor dem jeweiligen Preis steht, obwohl man keine Staffelpreise verwendet.

Für eine komplette deaktivierung des Mechanismus, kann in der Datei **/lang/german** folgendes geändert werden:

```
define('FROM','Ab');
```

abändern in

```
define('FROM','');
```

10. Gängige Fehlermeldungen

10.1 Cannot send session cookie - headers already sent

Warning: session_start() [function.session-start]: Cannot send session cookie - headers already sent by (output started at pfad/shop/DATEINAME.php:1) in /pfad/shop/includes/application_top.php on line 270

Erklärung:

In *DATEINAME.php* befindet sich in Zeile 1, vor dem `<?` ein Zeichen welches einen Fehler verursacht. Dieses Zeichen vor dem `<?` muss entfernt werden. **Achtung:** Aufgrund verschiedener Codierungen zeigt nicht jeder Editor hier ein Zeichen an. Unter Umständen die Datei *DATEINAME.php* mit einem DOS-Editor öffnen und Zeichen löschen.

10.2 Fatal error: Allowed memory size of...

Fatal error: Allowed memory size of *xy* bytes exhausted (tried to allocate *xy* bytes) in */.../*.php* on line *xxx*

Erklärung:

Einem Script ist der verfügbare Arbeitsspeicher ausgegangen bzw. ist zu klein eingestellt, der Provider muss die Einstellung „*memory_limit*“ in der *php.ini* erhöhen. Sollte der Fehler beim Import auftreten, haben Sie auch die Möglichkeit Ihre Datei vor dem Import in mehrere Dateien aufzuteilen.

10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

Fatal error: Call to undefined function: *imagecreatefromgif()*

Erklärung:

Die GDlib Bibliothek auf dem Server unterstützt keine GIF-komprimierten Bilder. GIF wird standardmäßig als Wasserzeichen in XTC verwendet. Daher können auch GIF-komprimierte Bilder **nicht** als Produktbilder verwendet werden. Im Admin-Bereich unter Bildeinstellungen folgende Einstellungen löschen:

Products-Thumbnail:Merge
Product-Images:Merge
Product-Popup-Images:Merge

10.4 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export)

Fehler #1:

Warning: fopen(/pfad/shop/export/export.csv): failed to open stream: Permission denied in /domain/shop/admin/includes/classes/import.php on line 584

Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in /pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line 639

Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in /pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line 739

Fehler #2:

Warning: fopen(/pfad/export/DATEINAME.ENDUNG): failed to open Stream: Permission denied

Erklärung: Dem Verzeichnis *../export/* auf dem Server Schreibrechte (CHMOD 777) geben.

10.5 Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache)

Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache): failed to open stream: Permission denied in /pfad/shop/admin/includes/classes/carpinc.php on line 265
[CaRP] Can't open cache file.

Erklärung: Die Datei *admin/rss/xt-news.cache* muss Schreibrechte (CHMOD 777) besitzen

10.6 Imageprocessing bricht vorzeitig ab

Erklärung: Das Imageprocessing berechnet alle Bilder auf dem Server, was bei schwachen Servern zu Problemen führen kann. Sollte das Script nicht alle Bilder bearbeiten, muss am Server für folgende Einstellungen die Werte erhöht werden, bis das Script fehlerfrei durchläuft.

(Änderung folgender Variablen in der *php.ini* mit entsprechend höheren Werten)

max_execution_time

max_input_time

memory_limit

10.7 Unable to determine pagelink

Die Fehlermeldung "**unable to determine pagelink**" erscheint, wenn suchmaschinenfreundliche URLs aktiviert sind, der Server dieses Feature aber nicht unterstützt.

Lösung: Mit phpMyAdmin die Datenbank öffnen, Tabelle *configuration* anzeigen lassen und *SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS* zurück auf „false“ stellen **oder** folgenden SQL-Befehl in der Datenbank mit z.B. phpMyAdmin ausführen:

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE  
configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

10.8 Warning: Division by zero

Warning: division by zero in /pfad/shop/admin/includes/classes/image_manipulator

Erklärung: Diese Fehlermeldung erscheint, wenn bei den Bildoptionen im Admin-Bereich keine Bildgröße bzw. Bildbreite angegeben ist.

10.9 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream

Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream: No such file or directory

Erklärung: bei den Bildeinstellungen in den Optionen

Products-Thumbnail:Merge

Product-Images:Merge

Product-Popup-Images:Merge

ist als Wasserzeichen das Bild „overlay.gif“ definiert, das mit den Produktbildern zusammengefügt („merge“) wird. Die Fehlermeldung tritt auf, wenn das Bild vom Server gelöscht oder umbenannt wurde. Zur Behebung des Fehlers entweder das „overlay.gif“ wieder uploaden oder die Mergeeinstellungen ändern (ein anderes Merge-Bild verwenden) bzw. die Mergeeinstellungen löschen.

10.10 Warning: Wrong parameter count for setlocale()

Warning: *Wrong parameter count for setlocale()*

Problem: Hier handelt es sich um einen Bug in der Programmierung, da auf eine Funktionalität von php zurückgegriffen wird, die erst ab Version 4.3.0 zur Verfügung steht, der Shop ist allerdings lauffähig ab Version 4.1.3 (siehe auch Seite 3).

Lösung:

Die Datei *lang/SPRACHE/admin/SPRACHE.php* und *lang/SPRACHE/SPRACHE.php* öffnen und folgende Zeile am Anfang:

```
setlocale(LC_TIME, 'de_DE@euro', 'de_DE', 'de-DE', 'de', 'ge', 'de_DE.ISO_8859-1',  
'German', 'de_DE.ISO_8859-15');
```

durch eine einzelne Locale ersetzen, z.B.

```
setlocale(LC_TIME, 'de_DE@euro');
```

Welche Sie aus der Liste verwenden müssen, erfragen Sie beim Support Ihres Providers.

11. Rechtliches zum Thema Onlineshop

Die folgenden Hinweise und Tipps stellen keine Rechtsberatung dar noch ist ein Anspruch auf Fehlerfreiheit oder Vollständigkeit gegeben. Sie dienen der reinen Vorabinformation! Für einen rechtssicheren Onlineshop ist ein Gespräch mit einem Rechtsanwalt unerlässlich!

Immer noch hat nur ein kleiner Teil der Shopbetreiber die Websites dem aktuellen Stand der Gesetzgebung angepasst: Acht von zehn Web-Shops verstoßen gegen Teledienstegesetz und BGB, indem sie Verbraucher nur unzureichend informieren, wie der Bundesverband der Verbraucherzentralen (www.vzbv.de) ermittelte. Häufigste Schwachpunkte: Impressum, Rückgaberecht und Kundendaten. In der Konsequenz drohen teure Abmahnungen.

11.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Achtung: **Nicht** ausreichend ist die immer wieder im Internet anzutreffende Praxis, nämlich die bloße Aufnahme der AGB im Hauptmenü der Website. Immer wieder trifft man auf Online-Shops, deren AGB allein in der Navigation zu finden sind und nicht in den Bestellvorgang einbezogen werden. Der bloße Hinweis: „Es gelten unsere AGB“ reicht nicht aus! Die Folge hier ist, dass die Verträge mit den Kunden zwar an sich wirksam sind, allerdings ohne die Regelungen der AGB gelten.

Am sichersten ist es, den Kunden vor Abschluss der Bestellung zwingend mit den AGB zu konfrontieren. Dies kann technisch dadurch geschehen, dass der Kunde vor der Bestellung die AGB auf jeden Fall auf seinem Bildschirm zu Gesicht bekommt und die Kenntnisnahme auch zwingend bestätigen muss, bevor er das Bestellformular abschicken kann. Die AGB sollten also direkt vor den "Absenden"-Button gesetzt mit einem auffälligen Link zum Text der AGB unterlegt werden. Alternativ dazu kann sich an dieser Stelle auch ein kleines Fenster zum Durchscrollen des Textes befinden. Es sollte hier auch eine Download- oder Ausdruckmöglichkeit des Textes bereitgestellt werden. Im Bestellformular sollte sich dann ein Kästchen zum Anklicken finden, mit dem der Kunde bestätigt, dass er die AGB zur Kenntnis genommen hat. Ist das Kästchen nicht angeklickt, sollte das Abschicken des Formulars technisch unmöglich sein. Der Text der AGB sollte auch mit einem **Datum** versehen werden. Bei Änderungen sollten Sie das neue Datum einfügen und immer einen Ausdruck auch der alten Versionen aufbewahren.

11.2 Informationspflicht

mit dem Teledienstegesetz (TDG) vom 14.12.2001 wurden den Homepagebetreibern weitere Informationspflichten (=Anbieterkennzeichnungspflichten) auferlegt, die sich mit denen nach §§ 312 b ff. BGB für den Fernabsatzkauf teilweise überschneiden.

Am besten sind die folgenden Angaben im **Impressum** zu veröffentlichen

1. den Namen und die vollständige Anschrift der Hauptniederlassung (kein Postfach), bei juristischen Personen (GmbH, AG etc) ist zusätzlich der Vertretungsberechtigte zu nennen (z. B. Geschäftsführer),
2. eine erreichbare E-Mail-Adresse,
3. die zuständige Aufsichtsbehörde, wenn Sie eine Tätigkeit mit behördlicher Zulassung ausüben (Beispiele: Gastronomiebetriebe, Makler, Spielhallenbetreiber, Rechtsanwälte usw.).
4. das Handelsregister, Vereinsregister, Partnerschaftsregister oder Genossenschaftsregister, in das Sie ggf. eingetragen sind einschließlich der dazugehörigen Registernummer,
5. wenn Sie einer Berufsgruppe mit bestimmten Zulassungsvoraussetzungen, wie z. B. Rechtsanwälte oder Architekten, angehören
 - a) die Kammer, welcher Sie angehören,
 - b) die gesetzliche Berufsbezeichnung und den Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist,
 - c) die Bezeichnung der berufsrechtlichen Regelungen und dazu, wie diese zugänglich sind,

6. in Fällen, in denen sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes besitzen, die Angabe dieser Nummer. Achtung: Anzugeben ist nicht die Steuernummer, sondern die Umsatzsteueridentifikationsnummer. Diese benötigt man, wenn Auslandsgeschäfte getätigt werden. Wird auf Antrag vom Finanzamt vergeben (nicht zu verwechseln mit der "normalen" Steuernummer, die auf Rechnungen anzugeben ist!).

11.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht

Als Shop-Betreiber haben Sie bei einem Fernabsatzvertrag die Wahl, ob Sie ein Widerrufsrecht oder ein Rückgaberecht einräumen.

Es ist **zwingendes** Verbraucherrecht und kann z.B. nicht per Allgemeine Geschäftsbedingungen ausgeschlossen oder zu Lasten des Käufers beschränkt werden, vgl. § 312 f BGB. Eine Ausnahme besteht nur in zwei Fällen: Zum einen kann der Unternehmer regeln, dass der Kunde die Kosten der Rücksendung trägt, § 357 Abs. 2 BGB. Zum anderen kann der Unternehmer dem Kunden anstatt des Widerrufsrechts unter bestimmten Voraussetzungen nur das Rückgaberecht gewähren.

Das Widerrufsrecht ermöglicht es Verbrauchern, die eingegangene vertragliche Verpflichtung durch einseitige Erklärung wieder aufzuheben. Er kann sich also bereits durch eine einfache Erklärung vom Vertrag lösen. Der Widerruf wird durch rechtzeitige Absendung einer Widerrufserklärung gewährt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z.B. E-Mail, Fax usw.) oder durch Rücksendung der Sache selbst zu erklären. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen, die sich auf einen Monat verlängert, wenn die Belehrung über das Widerrufsrecht erst nach Vertragsschluss erfolgt. Die Frist beginnt nicht vor Erfüllung der Informationspflichten und auch nicht vor dem Eingang der Ware beim Verbraucher. Der Unternehmer muss im Falle des Widerrufs den Kaufpreis erstatten. Der Verbraucher muss die Ware nach Erklärung des Widerrufs zurücksenden, wenn die Ware per Paket versandt werden kann. Die Kosten hierfür und auch die Gefahr des Untergangs trägt der Unternehmer. Bis 08.12.2004 war es Gesetzeslage, dass dem Verbraucher nur bei einem Bestellwert bis zu 40,00 Euro die regelmäßigen Kosten der Rücksendung vertraglich auferlegt werden durften. Nach § 357 Abs. 2 BGB neuer Fassung ist den Unternehmern jetzt das Recht eingeräumt, den Verbrauchern die Kosten des Rücktransportes auch dann aufzuerlegen, wenn der Warenwert über 40,00 EUR liegt. Voraussetzung ist aber, dass die Gegenleistung oder Teilzahlung (= Kaufpreiszahlung durch den Kunden) oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht wurde, d.h. der Käufer darf noch nicht (teil-)bezahlt haben. Außerdem muss der Verkäufer den Käufer zuvor über die Pflicht zur Kostentragung informiert und belehrt haben. Damit ist Ärger vorprogrammiert: Wann liegt eine Zahlung des Kunden vor? Zum Zeitpunkt der Überweisung durch den Kunden oder erst zum Zeitpunkt des Eingangs des Betrags auf dem Konto des Verkäufers?

Hat der Kunde die Ware bestimmungsgemäß genutzt und entscheidet sich dann doch zum Widerruf, hat er nach § 357 Abs. 3 BGB in Verbindung mit § 346 BGB Wertersatz zu leisten. Dann muss der Kunde aber spätestens bei Vertragsschluss in Textform auf diese Rechtsfolge und eine Möglichkeit hingewiesen worden sein, diese Rechtsfolge zu vermeiden.

§ 312 d Abs. 4 BGB regelt Fälle, in denen das Widerrufsrecht für den Verbraucher von vornherein ausgeschlossen ist (z.B. bei Lieferung von Waren, die nach speziellen Wünsche des Kunden gefertigt wurden, verderblicher Ware oder Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software).

Anstelle des **Widerrufsrechts** können Sie Ihrem Kunden ein **Rückgaberecht** nach § 356 BGB einräumen. Dies bedeutet allerdings eine Einschränkung des Verbraucherrechts, denn dann kann der Kunde sich **nur** durch Rücksendung der Ware selbst vom Vertrag lösen und nicht mehr durch Versenden einer Widerrufserklärung. Das ist nur unter besonderen Voraussetzungen zulässig: Der Vertrag kommt aufgrund eines Verkaufsprospektes zustande (Katalog, Postwurfsendung, Disketten, Internetkatalog), im Prospekt muss eine deutlich gestaltete Belehrung über das Rückgaberecht enthalten sein, der Verbraucher muss den Verkaufsprospekt in Abwesenheit des Unternehmers eingehend zur Kenntnis nehmen können und dem Verbraucher muss das Rückgaberecht schriftlich eingeräumt werden. Einer der entscheidenden Unterschiede zum Rückgaberecht besteht demzufolge darin, dass dieses nur durch die Rücksendung der Sache ausgeübt werden kann. Eine Erklärung wie beim Widerrufs-

recht genügt hierfür nicht. Sobald Sie die Ware zurückerhalten haben, stehen Sie quasi in der Schuld des Verbrauchers. Das bedeutet Sie müssen den bereits erhaltenen Warenwert und eventuell angefallene Versandkosten zurückerstatten (Rückgewährschuld).

Welche Alternative die sinnvollere Variante für Ihren Online-Shop ist, müssen Sie selber prüfen. Allerdings wird in den meisten Fällen das Widerrufsrecht verwendet. Den rechtlichen Hinweis müssen Sie dem Kunden in Form einer Belehrung vor dem Absenden seiner Bestellung mitteilen. Damit ein Kunde seine bestellte Ware zurücksenden kann, sollte die Rückgabe möglichst einfach verlaufen. Dem Kunden muss klar sein, welche Kosten auf ihn zukommen und wie er sein Geld zurückerstattet bekommt.

Für den schnellen Einstieg hat der Gesetzgeber Mustervorlagen zur freien Verwendung erstellt. Zum kostenlosen Download finden Sie hier beide Varianten. Bitte prüfen Sie regelmäßig die aktuelle Rechtsprechung oder lassen sich von einem Fachmann beraten. Natürlich können wir selbst für die Korrektheit der Vorlagen keine Gewähr übernehmen.

11.4 Preisangabenverordnung

Wie bisher müssen Preise gegenüber Endverbrauchern inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben werden. Zusätzlich ist nun aber nach § 1 Abs. 2 PAngV bei Fernabsatzverträgen ein expliziter Hinweis erforderlich,

- dass die geforderten Preise die gesetzliche Umsatzsteuer **und** alle sonstigen Preisbestandteile enthalten.
- ob zusätzliche Versand- und Lieferkosten anfallen und diese sind ggf. anzugeben.

Ein allgemeiner Hinweis in den AGB reicht daher **nicht** aus. Am sichersten ist es, den Preis direkt neben der Ware darzustellen!

11.5 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung

Lieferung per Nachnahme

Das Vertrauen der Internetgemeinde in die Seriosität von Onlineanbietern ist nicht sehr groß. Man ist kaum bereit, Vorkasse zu akzeptieren. Hinzu kommt, dass Angebote, bei denen die Bankverbindung oder die Kreditkartennummer angegeben werden muss, eher ignoriert werden. Auf der anderen Seite steht der Händler, der ab einem bestimmten Warenwert nicht bereit ist, auf Rechnung und damit auf "sein Risiko" zu liefern. Wenn Sie daher das Risiko der Lieferung auf Rechnung nicht eingehen wollen, bleibt letztlich nur die Lieferung per Nachnahme.

Maßnahmen bei Zahlungsausfall

Und was, wenn der Kunde eine Ware auf Rechnung geliefert bekommen hat und die Ware nicht bezahlt?

Will man auf die Kaufpreisforderung nicht verzichten, bleibt nichts anderes, als diese geltend zu machen. Ist ein Schuldner in Verzug, so hat er dem Gläubiger den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Verzug liegt vor, wenn der Schuldner trotz Mahnung und Fälligkeit die Zahlung nicht leistet (§ 286 BGB).

Eine Mahnung ist dann nicht erforderlich, wenn die Zeit der Leistung nach dem Kalender bestimmt oder (neu seit 01.01.2002) bestimmbar ist. Es kann nun mit Formulierungen wie "10 Tage nach Rechnungserhalt" gearbeitet werden, was früher nicht der Fall war. Die 1999 eingeführte 30-tägige Schonfrist für Geldforderungen gilt dagegen seit Anfang 2002 nicht mehr. Bei sog. Entgeltforderungen tritt Verzug aber weiterhin automatisch 30 Tage nach Zugang der Rechnung und Fälligkeit ein. Gegenüber Verbrauchern gilt dies aber nur, wenn in der Rechnung darauf hingewiesen wird.

Während des Verzuges hat der Schuldner Verzugszinsen zu zahlen. Der Zinssatz beträgt im unternehmerischen Geschäftsverkehr 8 Prozent über dem Basiszinssatz, bei Rechtsgeschäften mit Verbrauchern 5 Prozent über dem Basiszinssatz. Derzeit beträgt der Basiszinssatz 2,43 Prozent. Es kann jedoch auch ein höherer Zinssatz, z. B. Überziehungszinsen, als Verzugszinsen geltend gemacht werden.

Setzen Sie in Ihren Rechnungen ein klares Zahlungsziel fest, in der Regel 10 Tage ab Zugang der Rechnung.

Die erste Mahnung kann verschickt werden, wenn der Kunde dieses Zahlungsziel nicht einhält. Der Kunde befindet sich aufgrund des in der Rechnung genannten Zahlungszieles bereits jetzt in Verzug, so dass eine weitere Fristsetzung damit nicht erforderlich ist. In dem Mahnschreiben können Sie auch bereits die Kosten für das Schreiben die Verzugszinsen als Mahnkosten geltend machen. Reagiert der Schuldner auf das erste Mahnschreiben nicht, kann ein zweites Mahnschreiben verfasst werden. Bleibt auch dieses erfolglos, sollte ggf. ein Mahnverfahren eingeleitet werden. Dieses stellt im Verhältnis zur Klage eine schnelle und vergleichsweise kostengünstige Möglichkeit der gerichtlichen Durchsetzung der Forderung dar.

Beispiel:

Wenn Sie eine Kaufpreisforderung in Höhe von 500,00 Euro per Mahnverfahren einklagen wollen, sind folgende Verfahrenskosten einzuzahlen: 90,05 Euro für den Rechtsanwalt, falls Sie einen mit der Sache beauftragen wollen und 17,50 Euro für das Mahngericht.

Wenn der Gegner im Mahnverfahren keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid oder Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid einlegt, wird Ihre Forderung für diesen Betrag bei diesem Streitwert einschließlich der Verfahrenskosten tituliert. Anderenfalls sind weitere Gerichtskosten einzuzahlen und das Verfahren geht in ein "normales" Klageverfahren über.

11.6 Abmahnungen

Da gerade im Bereich des Internets sehr häufig Abmahnungen ausgesprochen werden, welche nur dem Zweck dienen, missliebige Konkurrenten vom Markt zu drängen oder die Gebühren des Anwalts zu rechtfertigen, sollte aufgrund der oftmals sehr hohen Kosten und Unterlassungsstrafen stets ein spezialisierter Rechtsanwalt um Rat gefragt werden. Zum einen, da Sie andernfalls Rechtspositionen aufgeben, obwohl die Abmahnung vollkommen ungerechtfertigt ist. Zum anderen, da nur bei einer berechtigten Abmahnung auch ein Anspruch darauf besteht, die Anwaltskosten der Gegenseite zu tragen. Aufgrund der zeitlich sehr kurzen Fristen kann zudem nur ein spezialisierter Anwalt in der Kürze der Zeit überblicken, welches Vorgehen am sinnvollsten ist.

Abmahnungen lassen sich durch vollständige und richtige AGB, Impressum und Preisangaben vermeiden. Auch ist bei der Verwendung markengeschützter Namen Vorsicht geboten.

Mögliche Rechtsverstöße sind:

- Fehlerhafte Impressumsangaben: nur Postfachadresse, keine Nennung des Vertretungsberechtigten
- Kein Impressum in der E-Mail! (Ab Januar 2007)
- Anbieten von Produkten, für die ein Konkurrent eine exklusiven Vertriebslizenz besitzt (oft der Fall bei diversen CDs & DVDs)
- Unzureichende Erläuterung von (auch gängigen) Abkürzungen im Shop (z.B. „UVP“)
- Die Verwendung von fremden Markennamen in den eigenen Meta-Tags
- Fehlerhafte Preisangaben: Nettopreise im Endkundenvertrieb, keine Grundpreise bei Waren, die nach Gewicht, Volumen, Länge oder Fläche angeboten werden, **fehlender Hinweis auf Mehrwertsteuer bzw. Versandkosten beim jeweiligen Artikel**

-
- Fehlerhafte Angaben zur Warenverfügbarkeit: kein Hinweis auf Lieferzeiten bei nicht sofortiger Verfügbarkeit, Angabe falscher Lieferzeiten
 - Fehlerhafte Informationen zum Widerrufsrecht: Hinweis nicht deutlich gestaltet, unzulässige Einschränkungen
 - Fehlende oder lückenhafte Datenschutzerklärung, die man sich wie die AGB auch vom Nutzer nachweislich bestätigen lassen sollte (z.B. Checkbox bei der Bestellung)
 - Unzulässige Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Checkliste bei einer erfolgten Abmahnung:

Zuerst auf inhaltliche Korrektheit prüfen und danach die weiteren Schritte entscheiden, wie innerhalb der festgesetzten Frist reagiert werden soll

Abmahnberechtigung: Ist der Absender überhaupt abmahnberechtigt, also Konkurrent oder Verbraucherschutzverein?

Inhalt: Stimmt der Vorwurf inhaltlich, liegt der gerügte Verstoß wirklich vor?

Frist: Ist die gesetzte Frist angemessen (im Regelfall ein bis zwei Wochen)?

Streitwert: Steht die Höhe des Streitwerts im Verhältnis zum konkreten Sachverhalt?

Rechtsmissbrauch: Ist die Abmahnung rechtsmissbräuchlich, dient sie also nachweislich nur dem Zweck, Kosten zu schinden? Ist sie gar Teil einer Massenabmahnung?

Datum: Protokollieren Sie das Zustellungsdatum der Abmahnung. Heben Sie das Abmahnschreiben inklusive des Briefumschlags auf.

Frist: Die gesetzte Frist müssen Sie unbedingt beachten und reagieren, ansonsten droht ein gerichtliches Verfahren mit weiteren Kosten.

Beratung: Können Sie die Sache nicht außergerichtlich beilegen oder sind sich über die Vorgehensweise nicht sicher, suchen Sie *rechtzeitig* den Rat eines Anwalts, der auf dem Gebiet des Online-Rechts Erfahrung hat. Geht der Fall erst vor Gericht, wird es deutlich teurer.

12. Danksagung

Besonderer Dank geht an:

Alle die zur freien Verbesserung von xtCommerce aktiv beitragen!

Alle Grafiken und Warenzeichen unterliegen dem Recht der jeweiligen Eigentümer.
xtCommerce ist eine eingetragene Marke.

Version 1.0

dokuman@wolke7.net